

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahegang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Juni 1922.

Nummer 39.

Texanisches.

Vom 10. Juli an geben Dampfer wieder direkt von Galveston nach Deutschland.

Bei Eagle Pass war der Rio Grande am Sonntag um 52 Fuß gestiegen; so lange die Stadt steht, soll er noch nie eine solche Höhe erreicht haben. Die Brücke für Fußgänger und Fußgänger und die Eisenbahnbrücke der Southern Pacific Bahn wurden weggeschwemmt, sowie auch das Zollgebäude und das Gebäude für die amerikanische Grenztruppe. Das Wasser lief durch die Hauptgeschäftsstraße, wo ein großes Storegebäude — das von Brenner & Son — einzustürzen begann. In den Niederungen wurden viele Häuser weggeschwemmt, deren obdachlose Bewohner zu tausenden nach Eagle Pass kamen. Die gegenüber von Eagle Pass liegende mexikanische Stadt Piedras Negras war vollständig von Wasser umgeben, und ein großer Teil derselben war unter Wasser. Am Sonntag Abend waren 3000 Bewohner der Stadt Eagle Pass obdachlos, und man befürchtete den Einsturz mehrerer großer Gebäude. Von den 18,000 Bewohnern von Piedras Negras waren ebenfalls viele ohne Obdach.

Bei Langtry war der Rio Grande am Sonntag Morgen um 65 1/2 Fuß gestiegen. Man kann sich nicht erinnern, daß er je zuvor so hoch gewesen ist.

Die Landstraße zwischen Rio Grande City und Samfordyce in Starr County war am Sonntag unter Wasser. Der Rio Grande war 3 Meilen breit. Die gegenüberliegende mexikanische Ortschaft Camargo war 4 Fuß unter Wasser.

In Houston verurteilten Gerichte über einen Negeerauffstand am Samstag einige Aufreger. In der Umgegend wurden Automobile nach Waffen durchsucht. Um 1/2 12 Uhr nachts wurde in Montgomery County auf ein vorüberfahrendes Automobil geschossen; Marshall Waters wurde getötet und Befe Kollin ernstlich verwundet.

Nicht weniger als sechs Kandidaten für das Amt des Kongreßmannes für den 14. Distrikt, zu welchem Comal County gehört, werden ihre Namen auf dem Vorwahlstimmzettel haben.

Auch in der Gegend von Puling haben die Pecanbäume nur wenig Nüsse angefaßt.

Die Hans County Fair findet vom 27. bis 30. September statt.

Bei Mineola entdeckten Prohibitionsbeamte einen Vorrat Wein in einem Hause; drei Frauen brachen sämtliche Flaschen, im Ganzen 57. Ein großer Maßschößel mit Brombeerenmaße wurde konfisziert.

Aus Shiner wird berichtet, daß das heiße, trockene Wetter in den letzten Tagen der Baumwolle in jener Gegend gutgethan hat. Die Corneerte ist gut ausgefallen und die Baumwolle hat angefangen zu blühen.

In Blanco ist Frau Adolph Einlauf im Alter von 70 Jahren gestorben. Ihr Mann starb vor mehreren Monaten. Sie hinterläßt eine verheiratete Tochter.

Zwei Männer in Caldwell Co., welche im Begriff standen, einen Handel imbezug auf ein Duzend Flaschen Schnaps abzuschließen, wurden von Sheriff Ellison verhaftet und nach Lockhart ins Gefängnis gebracht.

In der Nähe von Houston wurde die 21 Jahre alte Frau Jerry McShan mit eingeschlagenem Schädel tot im Bett in ihrem Heim gefunden; sie muß schon mehrere Tage tot gewesen sein. Ihre beiden Kinder, eins 3 Jahre und das andere 7 Monate alt, befanden sich in demselben Zimmer und

waren halb verhungert. Fred Hein, Sohn von Ludwig Hein und Frau in Comfort, ist als Kadett in Westpoint ernannt worden und wird dort zum Offizier ausgebildet werden.

Im Hause der Brautletern Herrn Robert Voigt und Frau bei Comfort verheirateten sich Herr John Bergmann von Comfort und Fräulein Jennie Voigt. Das junge Paar wird in San Antonio wohnen.

Ein aus 20 großen Baldwin-Lokomotiven bestehender Zug kam am Samstag Nachmittag in San Antonio an und fuhr am nächsten Morgen nach San Francisco weiter. Jede Lokomotive mit Tender wiegt 621,000 Pfund.

Die Steuerzahler des „Nixon Road District“ in Gonzales County beschloßen vor zwei Jahren, Straßenverbesserungs-Bonds auszugeben; später befanden sie sich anders und beschloßen, die Bonds nicht zu verkaufen. Unterdessen haben sie etwa \$18,000 an Steuern einbezahlt. Die Commissioners' Court von Gonzales County hat nun beschloßen, dieses Geld den Steuerzahlern wieder zurückzahlen.

In Kerrville verheirateten sich Herr Hugo Sültensfuß von San Antonio und Fräulein Mamie Sültensfuß.

In Houston wurden Herr Ben Wegner und Fräulein Olga Lucke von Pastor E. Hannemann ehelich verbunden.

Am 16. Juni starb nach längerem Leiden im Hause seines Sohnes Eddie in San Antonio Herr Joseph Engelmann von Schertz, im Alter von 65 Jahren, 7 Monaten und 27 Tagen. Derselbe war geboren am 20. Oktober 1856 bei Smithson's Thal, Comal County, als Sohn von Martin Engelmann und Frau Karoline, geb. Grote. In seinem ersten Lebensjahre, 1867, verlor er mit den Eltern nach Selma, in Bexar County. Dasselbst verlebte er seine schönen Jugendjahre und reifte zu einem kräftigen Mann heran. Am 31. August 1881 verheiratete er sich mit Fräulein Anna Schaefer. Diese Ehe wurde mit 5 Kindern geegnet, wovon der älteste Sohn im Alter von 5 Jahren im Jahre 1889 in die Ewigkeit abgerufen wurde. Am 8. November 1901 mußte er seine erste Gattin zum Grabe geleiten. Am 12. Januar 1903 fand und verheiratete er sich in zweiter Ehe mit Frau Meta Benzel, geb. Vogt, eine treue Gattin und Mutter seiner Kinder. Diese brachte ihm einen Sohn, John Benzel, in die Ehe, dem er ein guter Vater wurde. Aus zweiter Ehe wurde 1 Sohn, Walter, geboren zur Freude des Ehepaars. Der Entschlafene, der sich einer sehr guten Gesundheit erfreut hatte, merkte schon vor längerer Zeit eine Krankheit, die ihn schließlich seit Februar versuchte er 12 verschiedene Ärzte, leider ohne Erfolg. Im letzten Heimgang sind in tiefer Trauer verstorben: die teure Gattin, Frau Meta Engelmann, die folgenden Kinder, Heinrich, Eddie, Benno und Walter Engelmann, Frau Ida Wittmann, die folgenden Schwäger: Kavier Wittmann, Hermann Vogt, Rudolf Knepper, Arthur Vogt, Robert Londer, Willie Vogt, Galloway Kurz und Rudolf Vogt; 5 Schwägerinnen, die Frauen Johanna Vogt, Anna Knepper, Louise Vogt, Emma Londer und Alma Kurz; ein Schwiegerjohn, Herr Louis Wittmann, 3 Schwiegertöchter, die Frauen Hedwig Engelmann, Gänchen Engelmann u. Lydia Benzel; 4 Enkelkinder, sowie sonstige zahlreiche Verwandte, Freunde und Bekannte. Am Sonntag Nachmittag, den 18. Juni, wurde die

sterbliche Hülle auf Engelmann's Privatfriedhofe bei Selma an der Seite seiner ersten Ehefrau zu Grabe gebettet. Die Beteiligung war eine überaus große und zeugte davon, daß der Entschlafene in großem Ansehen stand in der ganzen Umgegend. Pastor Knifer brachte den Trost des Christentums im Trauerhause und am Grabe zum Ausdruck, und der Kirchchor von Converse sang ein geeignetes Trostlied voller Christen Hoffnung. Das mit Blumenstücken u. Blumen überaus reich bedeckte Grab predigte gewaltig von dem Erblichen des Menschen zu einem besseren Wesen in der Ewigkeit.

Am 15. Juni feierten im englischen Familienkreise Herr Emil Stapper und Fräulein Tella Bevel fröhliche Hochzeit im Heim der Eltern der Braut, Herrn S. C. Bevel und Frau in Zuehl. Als Trauzeugen waren erwählt die Herren Edwin Bevel und Benno Stapper, u. die Fräulein Agnes Stapper und Nola Bevel. Die Bewirtung war eine überaus reiche und kostbare. Das junge Paar wird in der Nähe von Zuehl auf Carl Stapper's Farm das neuerbaute Heim beziehen. Pastor Knifer vollzog die heilige Handlung.

Am 17. Juni feierten bei Marion Herr Gustav Clarner und dessen Ehefrau Louise, geb. Bolton, im Kreise von Kindern, Enkelkindern, Urenkeln und Brüdern ihre goldene Hochzeit. Das Paar war am 17. Juni 1872 in Schumacher's Halle in Neu-Braunfels durch Pastor Schudard getraut worden. Es konnte dankerfüllt zurückblicken auf 6 Kinder: Frau Maria Haeder, Otto, Alfred, Walter und Hugo Clarner, und Frau Rebekka Schulz, 20 Enkelkinder, und 5 Urenkel. Das würdige Paar wohnt auf der eigenen Farm bei Marion, hat dieselbe aber verpachtet und darf getrost nach vieler Arbeit nunmehr der Ruhe pflegen. Trotzdem Herr Clarner vor Jahren eine schwere Operation glücklich überstanden hat und an einer Krücke gehen muß, und seine Frau auch schon etwas von Rheumatismus leidet, sind sie doch noch ziemlich kräftig, und lebensfroh. Pastor C. Knifer betonte in seiner Rede, daß der dankbare Rückblick und die Segenswünsche für einen sonnigen Lebensabend aus aller Herzen zum Gebet aller guten Gaben emporsteigen. Das seltene Ereignis wurde durch vortreffliche Bewirtung gefeiert.

Ungefähr 100 Mann waren am Montag damit beschäftigt, einen 3 Fuß hohen Dammbau bei Rio Grande City aufzuwerfen als Schutz vor dem Hochwasser. Bei Wiffion und Sharyland arbeiteten annähernd 3,000 Mann in derselben Weise.

Zwei Leichen wurden am Montag Abend im Rio Grande bei Laredo gesehen; die reizende Strömung machte es unmöglich, sie herauszufischen.

Die Ernte auf 21,000 Acker Land bei Wiffion ist durch Hochwasser des Rio Grande zerstört.

In Georgetown ist Frau Bertha Ward, die Mutter des früheren Bürgermeisters R. E. Ward, im Alter von 100 Jahren, 8 Monaten und 9 Tagen gestorben.

Auf dem Platz von Frank Solwinski nördlich von Lockhart wird nach Del geholt.

Das alte Einwandererheim (Immigrant Home) in San Antonio an der Ecke der 10. und Austin-Straße wurde vorige Woche abgerissen, um für ein zweistöckiges Backstein-Storegebäude Platz zu machen. Das „Immigrant Home“ wurde vor 44 Jahren von der Galveston, Harrisburg und San Antonio-Eisenbahngesellschaft auf einem Grundstück, welches die Stadt San Antonio zu diesem

Zweck hergegeben hatte, errichtet, um Neueingewanderten zeitweilige, unentgeltliche Unterkunft zu gewähren, bis sie passende Farmen oder andere Wohnplätze gefunden hätten. Es war ein zweistöckiges Holzgebäude mit 22 Zimmern; viele Einwanderer aus Deutschland, Belgien, England, Irland und anderen Ländern haben eine Zeitlang darin gewohnt.

Im hohen Alter von 86 Jahren ist in Boerne Frau Segunda Schertz, geb. Kiede, Witwe von John Schertz gestorben. Sie war in Baden geboren, kam als elfjähriges Mädchen mit ihren Eltern nach Neu-Braunfels, verheiratete sich hier 1851 mit ihrem vor vielen Jahren verstorbenen Gatten John Schertz und zog mit ihm in darauffolgenden Jahre im Ochsenwagen nach der Gegend am oberen Cibolo, wo jetzt Boerne steht; sie waren die ersten weißen Ansiedler dort. Noch Jahre lang wurde die Gegend von Indianern heimgesucht und das junge Ehepaar hatte infolgedessen manches aufregende Erlebnis. Die hochgeachtete Pionierin wird von drei Kindern überlebt: Robert, Schertz von Ranger, und Frau M. A. Becker und Frau Foster Tuder von Boerne; ferner von 9 Enkeln, 9 Urenkeln und vielen anderen Verwandten.

Drei große Kisten, welche 1028 Pfund wogen und in denen sich angeblich altes Metall befand, errregten die Aufmerksamkeit der Prohibitionsbeamten in San Antonio, weil aus einer derselben Schnaps herausfloß. Man öffnete die Kisten und fand ungefähr 1000 Flaschen Tequila, die von einem Ort nahe an der Grenze an jemand in San Antonio gefandt worden waren. Außer dem Namen des Adressaten war auf den Kisten auch der des Abenders angegeben. Das Appellationsgericht des 9. Bezirks hat das Urteil des Distriktsgerichts in Beaumont, durch welches Sheriff Garner aus dem Amt entfernt wurde, umgestoßen.

Das Bundesgericht in Austin hat entschieden, daß der Bundes-Prohibitionsdirektor für Texas David S. Morris \$82 an Fritz Haberlein von Pflugerville bezahlen muß für widerrechtlich konfiszierten Schnaps, welcher weniger als den gesetzlich erlaubten Prozentsatz Alkohol enthält.

Der Stadtrat von Smithville verbot vor einigen Monaten das Abhalten maskierter Paraden in der Stadt. Seitdem ist ein neuer Bürgermeister und eine neue Stadtratsmehrheit gewählt worden, und diese hat das Verbot widerrufen.

Der 21-jährige Fred Koch von Quanah hat bei seiner Graduierung in der Postoren technologischen Hochschule die höchsten Ehren davongetragen. Sein Vater gibt seit beinahe 30 Jahren in Quanah eine Zeitung heraus.

Im Distriktgericht zu Cameron wurde Lena Wells Dossel, eine Weiße, wegen ungesetzlichen Schnapsverkaufs zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

Die außergewöhnliche Sorgfalt, mit welcher ein feingeleiteter Herr in Widgita Falls seinen Spazierstock trug, erregte die Aufmerksamkeit des Polizeichefs McCormick; er nahm den Stock, schraubte den Griff ab und fand ein Rohr mit einem halben Quart Schnaps.

Eine Tochter von Robert Desmond und Frau von Epprecht Will wurde von einer Mapperschlange gebissen. Das Kind wurde schnell nach Marble Falls gebracht, wo ärztliche Hilfe es bald außer Gefahr brachte.

Fünf Meilen südlich von Elgin verbrannte ein Automobil; man

weiß nicht, wem es gehörte.

Der Janitor eines Hospitals in Yoakum erschlug einen Alligator, der wohl infolge des feuchten Wetters sich zu einem Spaziergang in der Stadt ermutigt fühlte. Da Yoakum 12 Meilen von einem Fluß oder größeren Gewässer liegt, weiß man nicht, woher das Tier kam.

Fritz Haberlein, ein Geschäftsmann in Pflugerville, hat im Antiner Bundesgericht eine Klage gegen den Prohibitionsbeamten David S. Morris eingereicht, worin angegeben ist, daß dem Kläger ein Zehngallonenfaß Punsch weggenommen wurde, welches er wieder zurück haben möchte. Es wird ferner angegeben, daß dieser Punsch weniger als 1% Alkohol enthält und daß Haberlein folglich kein Gesetz übertrat, als er das Getränk in seinem Geschäft verkaufte.

Im 80. Distriktgericht in Houston wurden 656 Ehecheidungsklagen vom Gerichtskalender gestrichen, weil die Kläger oder Klägerinnen sich nicht weiter um dieselben gekümmert hatten.

In oder bei Shiner wurde der 55 Jahre alte Farmer Eduard Schmidt mit einer Schußwunde tot aufgefunden. Ansehend hatte er sich selbst das Leben genommen.

Beim Baden in der Nähe von Batesville ertrank ein Sohn des Sheriffs Nash.

Ungefähr 100 Bewaffnete aus Dil City wollten einen Gefangenen aus dem Countygefängnis zu Graham holen. Sheriff Saxe stellte sich vor die Tür und erklärte, er würde den ersten Eindringling niederstrecken und den Gefangenen bis zum Aussehen verteidigen. Die Menge zog sich dann zurück. Der betreffende Gefangene ist ein Weißer namens Conlee, welcher den Brunnbohrer A. A. Robertson erschoten haben soll.

Bei einem Automobilzusammenstoß in San Antonio wurde der 64-jährige Ferdinand Zimmermann, Sohn von F. Zimmermann und Frau, verletzt.

Bürger von Seguin haben den 28. Juni als Tag bestimmt, an welchem jeder Bewohner von Guadalupe County unentgeltlich an den Landstraßen arbeiten soll.

Bei Late Fork, 9 Meilen östlich von Mincola, entgleisten die zwei letzten Schlafwagen eines Passagierzuges der Texas & Pacific Bahn, glitten eine Böschung hinab und überschlugen sich. 15 Personen erlitten Verletzungen, einige davon schwere.

Im Niesel Schuldistrikt soll über eine Erhöhung der Schulfsteuer abgestimmt werden.

Herr Wald C. Conrads von Neu-Braunfels N. 5 schreibt der Neu-Braunfels Zeitung: „Mein Bruder und ich haben am 14. Juni nach Karnes County und fanden dort die Ernten sehr gut. Cotton blüht schön und hat schon schöne „Bolls“ an, nur haben sie dort auch zuviel Regen, wie es hier auch ist. Auch bei Sidcof (Matascola County) findet man sehr schöne Ernten. Von Freitag auf Samstag fiel ein sehr schwerer Regen von Karnes bis San Antonio, welcher den Weg an Stellen fast unpassierbar machte, bis an die Bexar County-Grenze; von dort an ist brachvoller Weg.“

In San Antonio starb Frau George Durham, geb. Frieda Bodemann, im 39. Lebensjahre; sie war am 15. Juli 1883 in Comfort geboren als älteste Tochter von Albert und Antonie Bodemann. Sie hinterläßt ihren Gatten, 2 Kinder, die Mutter, 2 Schwestern und 2

Brüder und viele andere Verwandte.

Die Shive Lodge No. 253 des Ordens der Hermannsöhne im Staate Texas hat im Mai 14 Frauen als neue Mitglieder aufgenommen.

Bei Roma am unteren Rio Grande sah man mehrere Leichen den Fluß hinabtreiben.

In den Counties Hidalgo und Cameron sind mehr als 1000 Personen, meistens Mexitaner, die trotz aller Warnungen ihre Wohnplätze nicht verlassen, vom Hochwasser umgeben; man sucht sie aus ihrer gefährlichen Lage zu retten.

Bei Mercedes fließt das Hochwasser über das Eisenbahngelände.

Die San Antonioer Steuerzahler haben mit einer Mehrheit von 1988 Stimmen beschloßen, die Steuer für den Unterhalt der Schulen um 31 Cents auf \$100 zu erhöhen. Für die \$2,000,000-Bondausgabe für Schulhausbau wurden 4756 Stimmen abgegeben, dagegen 2835.

Auf der Jim Sherrill-Farm 12 Meilen südwestlich von San Marcos hat man Del gefunden; der Brunn soll täglich 25 Faß liefern. Von McCueneys bis beinahe Barbarossa hat es Dienstag Nachmittag gehagelt.

Eine Karte.

An Alle, die es angehen mag:

An anderer Stelle in dieser Ausgabe befindet sich die Ankündigung der Kandidatur des Herrn Chris. Herr für das Amt des County Clerks von Comal County.

In dieser Verbindung wünscht die gegenwärtige Leitung der Neu-Braunfels Brewing Company ihr Bedauern auszudrücken, daß Herr Herr unsere Gesellschaft verläßt, denn während unseres Bierlebens haben wir ihn als absolut tüchtig, zuverlässig, energisch und vertrauenswürdig bis zum allerletzten Buchstaben kennen gelernt, und wir können ihn sicherlich mit großem Vergnügen der Wählerwahl dieses County empfehlen als vollkommen befähigt für das County Clerks-Amt, in welchem er den guten Bewohnern unseres County in zuvorkommender und gewissenhafter Weise dienen würde.

Wohl jeder Wähler in diesem County kannte einst seinen ehrwürdigen Vater, welchen zu kennen ein Vergnügen war; und dieselben Eigenschaften eines Mannes von echtem Schrot und Korn zeichnen, wie den Vater, so auch den Sohn aus.

Wir wünschen dem Publikum mitzuteilen, daß wir für Herrn Herr dieselben gute Freundschaft hegen, wie immer, und sollten wir ihm in seiner Kampagne vorantreiben können, so wird es uns sehr freuen. Achtungsvoll,
E. J. Braswell,
Präsident, Neu-Braunfels Brewing Company.
(Political Advertisement.)

An das Publikum

Wie aus der Anzeige in dieser Nummer ersichtlich, bemehe ich mich um das County Clerks-Amt, und aus diesem Grunde habe ich meine aktive Verbindung mit der Neu-Braunfels Brewing Company aufgegeben, welches Unternehmen ich organisierte half und für welches ich bis vor kurzem als Sekretär und Schatzmeister tätig war.

Da ich dieser Kompagnie in allen ihren experimentellen Stadien, bei günstigem und ungünstigem Geschäftsgang und sonstigen während ihres Kampfes ums Dasein gebient habe, fällt es mir nicht leicht, meine Verbindung mit ihr zu lösen, und ich kann nicht umhin, diese Zeilen zu veröffentlichen. Ich möchte den Bewohnern von Stadt und County danken für ihre loyale Unterstützung dieser heimischen Industrie, den Mitgliedern des Direktoriums, und besonders Herrn Wm. Kuehler, dem Ex-Präsidenten, dessen unerümeliche Mitwirkung und finanzielle Sicherheit (Schluß auf Seite 8.)

Texasches.

* Mehr als 250 Knaben im Alter von 12 bis 16 Jahren nehmen an dem von der „Y. M. C. A.“ gegebenen freien Schwimmunterricht in San Antonio teil, und man hofft die Zahl der Schüler auf 350 zu bringen.

* In Victoria ist Frau Katherine Sitterle im Alter von 81 Jahre gestorben, eine hochgeachtete Pionierin jener Gegend. Bürgermeister S. Sitterle von Victoria ist ihr Sohn. Die Verstorbene hinterläßt sieben Kinder und viele andere Verwandte.

* In Elgin wurde ein erfolgreicher Handelstag abgehalten. Unter den Ausstellungsgegenständen befand sich einer der 344 Webstühle, mit welchen in den Neu-Braunfels „Blue Bonnet Mills“ Gingham fabriziert werden soll. Der Webstuhl wurde in Betrieb gesetzt und übte eine große Anziehungskraft auf die Besucher aus.

* In Denton kamen zehn Männer im Ku Klux Klan - Ornat während eines Gottesdienstes in die Kirche. Der Führer sagte ein Gebet her, nachdem er vom Prediger die Erlaubnis dazu erhalten hatte. Unterdessen hielten seine Begleiter das „feurige Kreuz“ und das Sternenhorn über ihn. Dann richtete der Führer an die Versammlung eine Ansprache, worin er die Grundzüge des Ordens erklärte, und überreichte dem Prediger ein Couvert mit einer Summe Geldes.

* Aus Garlingen wird berichtet, daß der Vollwiesel dort noch keinen Schaden anrichtet und daß die Baumwollfelder gut aussehen.

* In der Gegend von Mission versprechen die Citrusobstgärten eine reiche Ernte. Eine gute Cornernte ist gesichert.

* In der Gegend von Edna wünscht man sich heißes, trockenes Wetter. Das anhaltende Regenwetter hat die Vermehrung des Vollwiesels begünstigt. Die Cornernte fällt gut aus.

* Bei Rio Grande City war der Rio Grande höher als seit vielen Jahren.

* Wir berichteten neulich, daß Sheriff Tom Garner von Jefferson County wegen seiner Zugehörigkeit zum Ku Klux Klan seines Amtes entsetzt wurde. Dieser Tage wurde infolgedessen in Beaumont eine „Tom Garner Parade“ abgehalten, an welcher sich angeblich 10,000 Personen beteiligten. Voran marschierte eine 35 Mann starke Musikkapelle; hinter dieser ritt der Ex-Sheriff, dann kam Frau Garner mit den Kindern in einem Automobil, und hierauf folgten die übrigen Teilnehmer — Männer, Frauen und Kinder — zu Fuß. Viele Zuschauer waren von Lande in Automobilen hereingekommen.

* Am M. A. & T. - Bahnhof in San Marcos wurde neulich abends gegen 9 Uhr ein vom Zug abgeworfener Sack Postfachen gestohlen. Vom Diebe hatte man keine Spur. Postbeamte sagen, daß sich nur wenige registrierte Briefe und Pakete in dem Sack befanden.

* Auf der Soliad Road eine Meile von Elmendorf kippte an einer Biegung des Weges ein Automobil um; der Fahrer wurde ernstlich verletzt, die übrigen Insassen, darunter mehrere Kinder, kamen mit dem Schrecken davon.

* Im Lehrerseminar zu San Marcos soll in nächster Zeit eine Radiotelephoneinrichtung aufgestellt werden. Ein besonderer Schallverstärker soll es allen im Auditorium versammelten Studenten ermöglichen, die aufgefundenen Konzerte und Vorträge zu hören.

* Bei Ranger kletterte der 16-jährige Carl Baker in einen heißen Brunnen und erstickte. Kinder hatten vorher ohne Schaden in dem Brunnen gespielt, also mußte das Gas den Brunnen seitdem angefüllt haben. Ein Delfeldarbeiter, der den Knaben herausholen wollte, wurde betäubt. Ein Feuerwehrmann rettete den Arbeiter und holte auch die Leiche des Knaben heraus.

* In Gillespie County haben die letzten Regenschauer dem Corn viel geholfen. Die Kartoffelernte fällt gut aus. In den Pastures ist schönes

Gras und reichlich Wasser für das Vieh.

* Auf der Welder Swift Ranch zwei Meilen westlich von San Marcos wurden 75 neue Mitglieder in den Ku Klux Klan eingeführt. Ungefähr 1,000 Personen sollen zugegen gewesen sein. Die Einführung fand nachts statt.

* Der County Clerk von Bexar County hat Heiratscheine ausgestellt für A. L. Engelhardt und Emma Moeller, und für W. O. Schaaf und Edna Mahler.

* Zum ersten Mal in 49 Jahren mußte G. O. Probst, ein langjähriger Bewohner von Luling, im Store Cornmehl kaufen. Er hat nämlich sonst immer sein eigenes Corn zur Mühle gebracht und mahlen lassen, aber seinen letzten Vorrat hatten ihm die Wieweln verdorben. In diesen 49 Jahren hat Herr Probst nie Geld für Fleisch oder Schmalz ausgegeben, sondern stets genug von diesen Lebensmitteln für den eigenen Haushalt produziert.

* Bei Cuero wurde der Mexikaner Creston Maroquin von einer Klapperschlange in den Fuß gebissen. Der Mann wurde zur Behandlung nach Cuero gebracht.

* Die Ferienkurse in der Hermannshöhle in San Antonio für deutschen Sprachunterricht hat unter Leitung von Frau Erdmann begonnen. 35 Kinder wurden am ersten Tage eingetragen.

* Der San Antonioer Schulrat will \$800,000 zu 5% borgen, um die Schulen zu Anfang des nächsten Schuljahrs im Gang halten zu können.

* Frau Alicia Skinner flog von San Antonio nach Fort Worth, wo ihr 14-jähriger Bruder infolge eines Unfalls im Sterben lag. Als sie dort ankam, war der Knabe tot.

* In der Nähe von San Antonio an der Friedrichsburger Landstraße wurde Alfredo Vidales, seine Frau Anastacia und deren dreijähriges Kind mit eingestrichenen Schädeln im Bett gefunden. Sie mußten ungefähr 24 Stunden tot gewesen sein, als man ihre Leichen entdeckte. Etwa 15 Fuß vom Hause wurde eine anscheinend mit Blut besetzte Art in einem Klumpen Johnsongras gefunden.

* Bei Reparaturen an der San Fernando Kathedrale entdeckten Arbeiter einen seit langem zugemauerten verborgenen unterirdischen Gang, welcher in der Indianerzeit bei Ueberfällen vermutlich als Zufluchtsort benutzt wurde. In der Wand befindet sich eine Marmorplatte mit einer Inschrift in spanischer und englischer Sprache, aus welcher hervorgeht, daß dort die Leiche des in der „Ciudad de Bejar“ (San Antonio) geborenen Eugenio Navarro ruht, welcher als „unschuldiges Opfer eines Pistolenstusses“ am 6. Mai 1828 im Alter von 34 Jahren, 5 Monaten und 31 Tagen starb, nachdem er seinem Angreifer in Selbstverteidigung mittels eines Dolches eine tödliche Wunde beigebracht hatte.

* Aus Denton wird berichtet: Der vom Demokratischen Staats-Exekutivkomitee aufgestellte Vorkwahl-„List“ wird in diesem County nicht auf die offiziellen Stimmzettel gedruckt werden. Der im Gesetz vorgeschriebene „List“ wird gebraucht werden. County-Vorsitzender Fred S. Minor sagt, daß vor zwei Jahren der vom Staatskomitee ausgegebene „List“ auf die Tickets gedruckt wurde, und daß dann mit beträchtlichen Kosten neuen Tickets gedruckt werden mußten, weil der Generalanwalt den „List“ für ungesetzlich erklärte.

* Frau Daisy Singleton ist als Postmeisterin in Marble Falls ernannt worden.

* Alle, welche zu dem Garantiefonds der Staatsfängerfesten in Austin beigetragen hatten, erhielten 60% des eingezahlten Betrages zurück. Im Ganzen waren \$3,370 eingezahlt worden — ungefähr zwei Drittel davon von Anglo - Amerikanern.

* In einem Hospital in Austin starb der bei Cedar Valley von einer Klapperschlange gebissene neunjährige Sohn von C. J. Collier und Frau.

* In mondheiler Nacht erpfaßte ein Farmer bei einer zum Teil mit Wasser angefüllten alten Kiesgrube auf seinem Plage 6 Meilen von

Dallas zwei Dutzend erwachsene menschliche Gestalten, welche im Adam und Eva-Stadium zum kühnen Bade ins Wasser sprangen. Da beide Geschlechter, jedes ungefähr in gleicher Anzahl, vertreten waren und der Eigentümer der Kiesgrube über das Gesehe u. die damit verknüpfte Nichtbeachtung seines Besitzrechtes tief empört war, schlich er sich an den Rand der Grube, raffte die dort liegenden Kleider zusammen und trug sie nach seinem Hause hin. Dann setzte er sich mit geladener Schrotflinte auf die Gallerie und wartete. Bald kam ein Abgesandter der Badegesellschaft und bat inständig um Herausgabe der Kleider. Der Farmer erklärte mit Nachdruck, daß er solche Badepartien auf seinem Grund und Boden mißbillige und die Kleider nie und nimmer herausgeben wolle. Auch das Bitten der übrigen nächtlichen Besucher fruchtete nichts. Mit festzugeknöpften Vorhängen führen sechs Automobile nach Dallas zurück.

* Vor ungefähr 40 männlichen und weiblichen Zeugen kämpften zwei Dallarinnen, nach Faustkämpferart bis an die Hüften entblößt, in der Nähe der Stadt um die „Liebe“ eines sogenannten Mannes. Es war vereinbart worden, daß nur die Hände benutzt werden sollten, doch sollen bald auch Fingerringel und Röhre ins Spiel gekommen sein.

* Sheriff Fairton von Dallas County erklärt, daß Betrunkene in der Umgebung der Stadt Dallas fortan ohne irgendwelche Rücksicht gefangen und eingesperrt werden, und daß Faustkämpfe zwischen halbnackten Weibern und ähnliche Kundgebungen grober Sittenverderbnis aufgehört müssen.

* 37,400 Acker Land sollen laut einer Zusammenstellung der „American Railway Association“ in Texas dieses Jahr mit Wassermelonen bepflanzt sein. Nur in Georgia ist mehr Land mit Wassermelonen bepflanzt, nämlich 57,800 Acker. Vorriges Jahr zogen texanische Farmer ungefähr 29,000 Acker Wassermelonen.

* Der County Clerk von Guadalupe County hat einen Heiratschein ausgestellt für Emil Stapper und Thella Weuel.

* An den Folgen der „Flu“ ist in Eton, Lubbock County, Herr Joseph Bednatz im Alter von 34 Jahren gestorben. Er hinterläßt seine Frau und 4 Kinder.

* In Westhoff ist Frau Friederide Morgenroth, geb. Zeemann gestorben. Sie war 1836 in Deutschland geboren und wohnte viele Jahre in

Lavaca County, sechs Kinder und eine Anzahl Enkel überleben die Verstorbene.

* In Gonzales County ist in seinem 77. Lebensjahre nach längerem Leiden Herr Heinrich Henke gestorben. Er war am 9. März 1846 zu Böhm in Braunschweig geboren, wanderte 1865 nach Texas aus, wohnte zuerst in Neu-Braunfels und erwarb sich später eine Farm in der Nähe von Clear Spring. Im Jahre 1870 verheiratete er sich in Fortontown mit seiner ihn überlebenden Gattin Wilhelmine, geb. Bod. Vor 21 Jahren zog er mit seiner Familie nach Gonzales County. Pastor Schmidt von Gonzales leitete die Beerdigung. Außer seiner Witwe hinterläßt der Verstorbene einen Sohn, Arthur Henke, zwei Töchter, Frau Clara Tieren und Frau Hilda Kalm, 9 Enkel, eine Schwester in Deutschland, eine Schwester, Frau Karoline Schmidt, in Neu-Braunfels, 5 Stiefgeschwister und viele andere Verwandte. Herr Henke war in weiten Kreisen beliebt und geachtet; viele Jahre lang war er Präsident der Wilhelm Tell Loge des Ordens der Hermannsöhne.

* Nach schwerem Leiden starb bei Böbau in Lee County Herr Ernst Gohle.

* Gut für's Baby. „Mein Baby besond sich niemals recht wohl“, schreibt Frau Montgomery von Lafayette, Colo. „Ich gab ihm etwas Forni's Alvenkrauter und in kurzer Zeit war mein Baby gesund; es wird jetzt von Tag zu Tag fetter.“ Dieses zeiterprobte Kräuterheilmittel wird auch der „Mutter Freund“ genannt, denn es ist harmlos und stets wirkungsvoll. Nicht in Apotheken zu haben. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv. 1

Das „seuche“ Jenseits der Dreimeilenzone.

Daß auf amerikanischen Handelsschiffen außerhalb der Dreimeilenzone berausende Getränke verkauft werden, wird in einem Rundschreiben mitgeteilt, welches August A. Busch an den Präsidenten und jedes Mitglied des Kongresses gerichtet hat. Busch knüpft daran die Bemerkung, daß das Gesetz entweder gröblich mißachtet wird oder nicht durchgeführt werden kann, in welcher letzterem Falle es abgeändert oder widerrufen werden sollte. In Verbindung mit Busch's Rundschreiben wird ein Auszug aus einem Briefe des Präsidenten Harding veröffentlicht, welchen letzterer im Dezember an Busch's Anwalt in St. Louis richtete. Der Auszug lautet in Uebersetzung wie folgt:

„Ich kann sagen, daß die Regierung ehrlich versucht, das Prohibitions-gesetz durchzuführen, obgleich zugegeben werden muß, daß den mit dieser Verantwortlichkeit Betrauten viele Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden. Ich glaube nicht, daß diese Schwierigkeiten ein dauerndes Hindernis bilden werden. Sollte ein solcher unglücklicher Zustand schließlich bewiesen werden, so wäre das eine Sache, die von den gesetzgebenden und vollziehenden Abteilungen der Regierung in Erwägung gezogen werden sollte.“

Unterdessen hat der Generalanwalt Bije der Prohibitionsabteilung des „Shipping Board“ ein Gutachten abgegeben, worin er sagt, daß der Verkauf von berausenden Getränken durch die jetzt bestehenden Schankamtsvorschriften nicht verboten ist.

Wies „Entscheidung“ klingt mehr wie eine Entschuldigung — ungefähr wie wenn man sagen wollte, daß der Verkauf berausender Getränke durch die Statuten der Stadt New York nicht verboten ist. Amerikanische Schiffe sind amerikanische Gebiet, worin die Konstitution der Vereinigten Staaten und deren Gesetze in Kraft stehen; und weder die Konstitution noch die Gesetze können durch Schankamtsvorschriften außer Kraft gesetzt werden. Nur eine Widerrufung des Prohibitionsamendments kann da Abhilfe schaffen.

Schaff gute Wücher in dein Haus, Sie strömen reichen Segen aus Und wirken als ein Segenshort Auf Kinder und auf Enkel fort.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

The Brown Rawhide Whip Co.

On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pflanzgeschirre, lederne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Reitföhen, Sättel usw.

Kente kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund

Wir würden Ihre Kundenschaft schätzen.

Curt Linnartz

Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,

Töpyerwaren, Blechwaren u. s. w.

Der höchste Marktpreis wird für Butter

und Eier bezahlt.

Als Hausmittel gebraucht nur das beste

Puretest

Castor - Oil

Gereinigt und geschmacklos

in 15c, 30c und 50c Flaschen.

Puretest

Bitterjalz

Chemisch rein

in 10c, 20c und 30c Packeten.

Nur bei

H. V. Schumann

im Regall Store zu haben.

Buick-Käufer können sich auf uns verlassen.

Unser Interesse für Sie und Ihre Buick beginnt, wenn Sie die Car kaufen. Buick-Dienst ist mehr als ein Versprechen.

Wir haben jetzt Frank Quinn bei uns angestellt. Es kostet uns ein ziemliches Stück Geld, allein wir wissen — und Sie wissen es — daß Frank Ihnen die Bedienung geben wird, zu welcher Buick-Eigentümer berechtigt sind.

Nebenbei möchten wir dieses bemerken: bei jeder hier ausgeführten Reparatur wird vollständig und absolut dafür garantiert, daß sie zufriedenstellt.

New Braunfels Buick Co.

J. J. Sippel, Eigentümer

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160

PLAZA Phone 63

CITY Phone 137

MEAT MARKETS

We roast it Others praise it!



H AND H BLEND COFFEE

in AIR-TIGHT Tins

HOFFMANN-HAYMAN COFFEE CO.

SAN ANTONIO, TEXAS

SOLD IN NEW BRAUNFELS BY:

Willie G. Neuse

Schumann & Arnold

Chas. Roessing & Son

Mrs. Gus. Guessow

J. P. Rosenberg

Curt Linnartz

S. V. Pfeuffer Co.

Bruno Rose

Consolidated Merc. Co.

Landa Park Cafe

Greene Bros., Gruene, Texas

Cibolo Mercantile Co.

Cibolo, Texas

A. J. Blumberg

Cibolo, Texas

Otto Grobe

Cibolo, Texas

Allerlei aus Deutschland.

Nach einer foeben veröffentlichten Statistik war der Schiffsverkehr im Monat Mai größer, als im Mai 1913, dem letzten Vorkriegsjahr. Es trafen letzten Monat 1143 Schiffe mit einem Raumgehalt von insgesamt 243,815,000 Tonnen ein, gegen 1242 Schiffe mit 193,526,000 Tonnen im Mai 1913. Es fuhrten in Hamburg ab 1469 Schiffe mit 375,000,000 Tonnen, im Vergleich mit 1362 Schiffen mit 253,987,000 Tonnen.

Ein unbegreiflicher Vorgang hat sich, wie die „Offseezeitung“ berichtet, auf dem lutherischen Friedhof in Emden zugetragen. Der Friedhofswärter fand morgens das tags zuvor zugeschüttete Grab einer dort beerdigten Pianistin von auswärts nicht in Ordnung. Bei der Öffnung des Grabes fand man zum Entsetzen die Leiche quer über dem Sarge liegend. Das Fußende des Sarges war zerföhnt, die Leiche durch die entstandene Öffnung herausgezogen und auf den Sarg gelegt. Dann hatte der Täter das Grab wieder zugeschüttet. Vor Jahresfrist hat sich auf dem Friedhof ein ganz ähnlicher Fall zugetragen.

Die älteste Tageszeitung in Pforzheim, die zweimal täglich erscheinende „Pforzheimer Neuesten Nachrichten“, stellte Ende Mai das Erscheinen ein. Das Blatt erschien im 129. Jahrgang.

Die amerikanischen Soldaten, welche bei den Offkationstruppen im Rheinland zu bleiben wünschen, müssen beweisen, daß sie tüchtige Schwimmer sind. Generalmajor Henry L. Allen hat angeordnet, daß alle Mannschaften sich nach dem Militär-Schwimmplatz begeben sollen, wo sie mindestens 50 Yards schwimmend zurücklegen müssen. Solche, welche dies nicht leisten können, werden den nötigen Schwimmunterricht erhalten. Die Anordnung erfolgte, weil im vorigen Sommer mehrere Soldaten im Rhein und in der Mosel, deren kühle Fluten den Soldaten an heißen Tagen willkommene Abdelegenheit boten, durch

Ertrinken den Tod gefunden hatten.

Der frühere Kapitänleutnant von Killinger wird im Offenburger Schwurgericht unter Anklage der Mithäterchaft bei der Ermordung von Mathias Erzberger, dem früheren Finanzminister in dem deutschen Kabinett, prozessiert. Siebenundachtzig Zeugen, einschließlich der Witwe Erzbergers und des Abgeordneten Diez, sind vorgeladen worden. Abgeordneter Diez befand sich in der Gesellschaft Erzbergers, als dieser im August letzten Jahres ermordet wurde. Ein Teil von Erzbergers Schädel und sein von Kugeln durchlöcherter Rock waren unter den Beweismitteln. Der Gerichtssaal war stark bewacht, da sich Gerüchte verbreitet hatten, wonach die Freunde des Gefangenen einen Versuch unternahmen würden, ihn mit Gewalt zu befreien. Von Killinger gab zu, daß er mit Schulz und Tillesen, den beiden mutmaßlichen Mördern, die sich augenblicklich in Ungarn verborgen halten, bekannt war, stellte indessen in Abrede, daß er auf freundschaftlichem Fuße mit ihnen gestanden hatte. Der Richter legte den Geschworenen nahe, sich nicht durch politische Rücksichten beeinflussen zu lassen.

Bei einer Explosion schlugen der Wetter in dem Helene und Amalie Kohlenbergwerk bei Essen wurden 17 Bergleute getötet und 25 andere schwer verletzt. Acht wurden noch vermisst, als dieser Bericht ausging.

Das „Donauwörther Anzeigenblatt“ bringt den folgenden stillvoll gehaltenen Widerruf: „Ich erkläre, daß ich der Urheber des Eingefandten in Nummer 57 des „Wendlinger Wochenblatt“ bin und daß ich, obwohl mich Herr Redakteur Appl auf die Folgen der ehrabschneidenden Zeilen aufmerksam gemacht hat, auf der Aufnahme des Artikels bestand. Somit trage ich an der Veröffentlichung dieser gemeinen Zeilen die größte Schuld. Die dem Gefangenen Suisheim, der Vorstandschäft, den Mitgliedern, Herrn Lehrer Engler als leitende Kraft dadurch zugefüg-

ten infamen, grundlosen und in jeder Weise gemeinen Beleidigungen nehme ich mit größtem Bedauern als unwar und verleumderisch zurück, gebe dem Verein die ihm gebührende Hochachtung und verpflichte mich, nie mehr die Feder zu solchen Schandthaten zu ergreifen.“ Folgt die Unterschrift.

Die weinartige Gebiets-Regierung schrieb die ehemalige großherzoglich weimarischen Schlösser Etersburg, Allstedt und Kapellendorf öffentlich zum Verkauf aus. Bei dem Verkaufe soll Rücksicht darauf genommen werden, daß der historische Charakter der Schlösser nach Möglichkeit gewahrt bleibt.

Eine Deutsch-Australische Dampferlinie ist im Entstehen begriffen. Der erste Dampfer dieser neuen deutschen Linie soll Hamburg mitte Juni verlassen und am 1. August in Australien fällig sein.

Nach dem oben erschienenen neuen Mitgliederverzeichnis besteht der Reichstag aus 469 Mitgliedern, und zwar 108 Sozialdemokraten, 72 Zentrum (darunter 3 Belfer als Hospitanten), 71 Deutschnationalen, 71 unabhängigen Sozialdemokraten, 65 Deutsche Volkspartei, 40 Demokratische Partei und 20 Bayerische Volkspartei. Die übrigen kleinen Gruppen bilden keine Fraktion mehr, da zur Fraktionsbildung mindestens 15 Mitglieder gehören. Diese Gruppen sind: 11 Kommunisten, 4 Bayerische Bauernbund und 2 wilde Belfer. Bei keiner Partei sind 5 Abgeordnete, die weder Kommunisten bleiben noch zu den Unabhängigen übertreten wollten.

Ottwig von Strickfeld, der wegen des Anschlages auf Erzberger zu einer längeren Kerkerstrafe verurteilt wurde und sich seit Herbst vorigen Jahres in einer Freiburger Seilantalt befindet, ist jetzt auf Grund eingehender Gutachten der dortigen Aerzte für geisteskrank erklärt worden.

Auf einen absonderlichen Ausweg, sich der zahlreichen Diebstähle zu erwehren, ist ein Industriewerk gefallen, das in der „Rheinisch-West-

fälischen Zeitung“ folgende zweispaltige Anzeige veröffentlicht: „Selber - Gesuch. Größere Industrie-Gesellschaft sucht zur Auffklärung der immer mehr überhandnehmenden Wertsdiebstähle einen hervorragenden und bewährten Helfeher, dem alle für das Fach einschlägige Apparate zur Verfügung gestellt werden. Nur erstklassige Kräfte können berücksichtigt werden. Bewerbungen mit Lebenslauf und Lichtbild zu richten unter Nr. . . . usw.“

Im Hühnerwäldchen bei Säckingen wurde ein Kupferbeil gefunden. Das urgeschichtlich wertvolle Stück, das einen weiteren Beweis für die Siedlungen der Bronzezeit in dieser Gegend darstellt, ist sehr gut erhalten.

Die Tatsache, daß der Stibit bestand in Deutschland in den letzten Jahren so dezimiert worden ist, daß ein Aussterben dieser Vogelart zu befürchten ist, hat die preussischen Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und für Volksbildung mit Rücksicht auf die Naturdenkmalpflege, die ein Erhalten dieses Vogels gebietet, veranlaßt, das Sammeln von Kiebitzern durch Polizeiverordnung zu verbieten.

Einen eigenartigen Fluchtversuch machte dieser Tage ein Mann, der seine Person zwei Jahre lang in Dunkel zu hüllen verstand. Er sah im Amtsgerichtsgefängnis zu Charlottenburg. Als er Gelegenheit fand, dort an die Dampfheizung heranzukommen, öffnete er die Säbne und setzte das ganze Gebäude unter Dampf. Diesen Zustand wollte er benutzen, um mit anderen Gefangenen zu entfliehen. Die Waffensucht wurde jedoch durch die alarmierte Schutzpolizei verhindert. Die Kriminalpolizei hat jetzt festgestellt, daß der angeblische „Artif“ in Wirklichkeit ein Zeichner namens Kurt Weiß aus Magdeburg ist.

Der Berliner Professor Leonar Michaels ist von der japanischen Universität Nagoya als ordentlicher Professor für physiologische Chemie für die Dauer eines Jahres berufen worden und erhielt gleichzeitig den Auftrag, in anderen japanischen Universitäten Vorträge zu halten. Michaels hat die Berufung angenommen und wird sich für das Jahr 1923 aus seiner Berliner Stellung beurlauben lassen.

Aus Berlin wird berichtet: In der nächsten Zeit kommt das neue Silbergeld zur Ausgabe, das endlich der schmutzigen Papier- und Notgeldwirtschaft wenigstens hinsichtlich der kleinen Münzen ein Ende machen soll. Die eine Seite der zu prägenden Silberstücke trägt einen Adler, von vorn gesehen, mit ausgebreiteten Schwingen, energisch und dabei leicht der Rundform der Münze sich einfügend. Die andere Seite trägt die runde Umschrift „Deutsches Reich“ und unten zwei kleine Eichenzweige. In der Mitte steht in großen Antiquabuchstaben die Wertangabe: Eine, beziehungsweise fünf Mark. Das Einmarkstück, etwas größer als die jetzige 50-Pfennigmünze, erreicht nicht ganz die Abmessungen der alten „Goldmark“, daß Fünftmarkstück hat etwa Talergöße.

Aus Berlin wird berichtet: Während haufenweise die Befehle werden von ausländischen Touristen über den üblichen Zuschlag bei Preisberechnungen für Ausländer bei zuständigen und unzuständigen Stellen einlaufen, werden jetzt auch von Deutschen Klagen über die Bevorzugung von Ausländern beim Vermieten von Wohnungen erhoben. Berliner besonders machen geltend, daß sie infolge der Wohnungsnot gezwungen sind, oft ein Jahr zu warten, bevor sie, im Falle ein Umzug aus irgendwelchen Ursachen nötig erscheint, eine passende Wohnung finden können, während die vielen Ausländer, die sich geschäftshalber oder aus anderen Gründen längere Zeit hier aufhalten, mühelos die besten Wohnungen mieten können, da sie infolge des für sie günstigen Kurses der Auslandswaluta weit höhere Preise zu zahlen imstande sind, als die Einheimischen und dadurch auch zur Steigerung der Mieten beitragen. Es wird nun der Vorschlag gemacht, daß die Wohnungsfrage für die Ausländer vom Au-

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

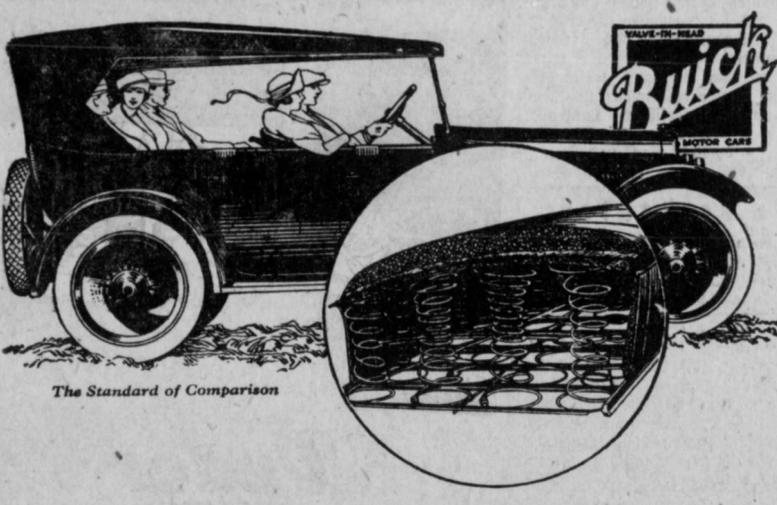
Blue Bonnet Meat Market
gegenüber von den Blue Bonnet Mills
Zufriedenheit garantiert. Freie Ablieferung.
Achtungsvoll,
Bruno Bettge, Manager.
Phone 80678

The Guaranty State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie gesichert.
Ihre Kundschaft wird geschätzt
Beamtete
Emil Heinen, Präsident
Gns. Reinarz, Vice-Präsident
R. V. Richter, Vice-Präsident
Gilbert D. Reinarz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer
Direktoren
E. V. Stein
Aug. Zimmermann jr.
Gust. Reinarz
Fred Tausch
Alfred R. Rothke
R. V. Richter
Ed. Robbe
Hb. Komotus
Louis Forsborge
Otto Bobemann
Emil Heinen

B.E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

benannte reguliert werden soll.
In einem Artikel im London „Sunday Visitor“ erklärt Ludendorff, daß Deutschland wieder eine Monarchie werden müsse, um seine alte Stellung in der Welt zurück zu erlangen. Er sagt: „Unsere Feinde betrübeln noch immer den strengen, selbstbeherrschten preussischen Geist und erkennen die Gefahr nicht, die entstehen würde, wenn der bolschewistische Geist an Stelle des Nationalismus des deutschen Volkes treten sollte. Was das deutsche Volk in der nächsten Zukunft nötig hat, ist autoritäre Diktatur. Die deutschen Zustände und der deutsche Charakter sind zugunsten einer Monarchie.“
Auf die Druckerei des in Rattowitz erscheinenden sozialdemokratischen „Volkswillens“ ist ein Dynamit-Anschlag verübt worden. Bei Arbeitsbeginn fand man im Schnellpressenraum zwei größere Dynamitbomben, die durch die Fenster hineingeworfen worden waren. An beiden Sprengkörpern hatte die Zündung verlagert, jedoch die beabsichtigte Wirkung nicht erzielt wurde. Immerhin hat der Druckereibetrieb durch den Anschlag eine erhebliche Störung er-

litten, da der Maschinenraum auf polizeiliche Anweisung geräumt und erst die Entfernung der Sprengkörper durch Organe der internationalen Kommission abgewartet werden mußte.
Der Rücken gibt aus.
Viele Neu-Braunfeller Leser haben das erfahren. Man müdet den Rücken zuviel zu — sie können es nicht aushalten; der Rücken beginnt zu schmerzen; Urinbeschwerden treten ein. Man warte nicht länger, sondern nehme Doans Nierenpillen. Neu-Braunfeller befechtigen ihre gute Wirkung. Frau M. E. Sadue, 803 Union St., Neu-Braunfels, sagt: „Verschiedene Male waren meine Nieren mehr oder weniger außer Ordnung, und ich bekam dabei immer Rücken- und Seitenschmerzen. Würde ich mich, um etwas aufzuheben, so dachte ich, der Rücken müßte brechen. Morgens beim Aufstehen schmerzte er so, daß ich keine Lust zum Arbeiten hatte. Ich hörte von Doans Nierenpillen und nahm sie bei solchen Anfällen. Sie befechteten den Schmerz sofort und ich kann sie bestens empfehlen.“ — Preis 60c bei allen Sändlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Sadue hatte. Foster Wilburn Co., Mfgs., Buffalo, N. Y. Ad.



Why Buick Cushions "Ride Easy"

Buick cushions are comfortable on all roads because of their "double-deck" springs and resilient hair pads. The upper springs, which are light and easy-acting, yield to the slightest road irregularity. The lower springs are larger and stiffer. They come into play on rough country roads, carrying the passenger in comfort over bumps which cause the ordinary seat to "strike bottom".

Buick Sixes

3 Pass. Roadster	\$1365
5 Pass. Touring	1395
3 Pass. Coupe	1885
5 Pass. Sedan	2165
4 Pass. Coupe	2075
7 Pass. Touring	1585
7 Pass. Sedan	2375

Buick Fours

2 Pass. Roadster	\$ 895
5 Pass. Touring	935
3 Pass. Coupe	1295
5 Pass. Sedan	1395

All Prices F. O. B. Flint, Mich.

Between the springs and the French-plaited leather upholstery are two thick, yielding pads of interlaced hair which positively prevent "lumping".

In Buick seat cushions, as in every other part of the car, is built the quality which has made Buick cars the standard of comparison.

Ask about the G. M. A. C. Purchase Plan which provides for Deferred Payments

The New Braunfels Buick Co.

NEW BRAUNFELS, TEXAS

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

Neu-Braunfeler Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeler Zeitung Pub. Co

22. Juni 1922.

G. F. Oheim, Redakteur.
D. F. Hebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeler Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Kandidaten-Anzeigen

Der demokratischen Vortwahl unterworfen.

Für Kongress, 14. Distrikt:
Harry Herberg
James A. Harley
Carlos Bee

Für das Distriktsamt des 22. Gerichtsbezirks:
Fred L. Wandell
Chas. R. Johnson

Comal County.

Für Sheriff und Steuereinnahmer:
P. Rowotny Jr. (Wiederwahl.)

Für County Clerk:
Robert Tays
Emil Heinen (Wiederwahl)
Chris. Herr

Für County-Schatzmeister:
Alfred L. Weidner
Albert Rowotny (Wiederwahl)

Für County-Schreiber:
No. 4 Koepfer (Wiederwahl)

Für County - Assessor:
Alfred H. Kothe (Wiederwahl)

Für Distrikt-Clerk:
G. B. Rice

Für Commissioner, Precinct No. 4:
Albert Wittendorf

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:
Emil Boelker (Wiederwahl)

Für Constable, Precinct No. 1:
Karl Scholl (Wiederwahl)

Editorielles.

Die Friedenstaube sollte sich nie wie ein Raubvogel gebarden.

Es ist schwer zu sagen, ob die „Prospérité“ oder die „Posterität“ zuerst herrschen wird.

Tomahawk und Skalpiertänzer, Pfeil und Bogen machten früher den Indianer gefährlich; jetzt ist's sein Automobil.

Frankreich und Deutschland sind sich endlich einmal in einem einig — nämlich, daß der amerikanische Besucher zahlen muß.

Paradox wie es klingen mag — Hochwasser im Rio Grande sichert ein „trockenes“ Grenzgebiet. Die Tequila-Schmuggler können nicht durch.

Am 19. Juni hatten merkwürdig viele Automobilfahrer ein dunkles Aussehen.

Erzstifter Wilhelm verlangt \$10 das Wort für sein Buch. Nun erfährt man, was ein Kaiserwort wert ist.

Hätte England gehaut, was kommen würde, so hätte es sich wohl nicht so nahe an Irland hingefegt.

Hat noch niemand gemerkt, daß der vormalige Kronprinz des deutschen Reiches eine der „geboostesten“ Persönlichkeiten in Amerika ist?

Rodefeller hat \$7 für jeden Bewohner der Vereinigten Staaten Wir sind gleich bereit, die unsern in Empfang zu nehmen.

Unsere Schiffe sind amerikanisches Gebiet, aber außerhalb der Dreimeilenzone scheint darauf nicht das achtzehnte Amendment zu gelten, sondern der Paragraph 41.

Es würde fünf Billionen Dollars kosten, ein Radiogramm nach dem Planeten Mars zu senden. Bis man sich über den Wortlaut einigt, ist vielleicht auch das Geld da.

Es ist nicht verboten, auf amerikanischen Schiffen drei Meilen vom Lande berauschende Getränke zu verkaufen, hat ein Anwalt des Schatzamtes entschieden. Nun kann man eine schnelle Befriedung der teppichigen Klüfte erwarten.

Werden die Radiophon-Apparate von den Politikern so ausgiebig mit Reden verfort, wie die Zeitungen, so wird die Menschheit des Radiophon-Zeitalters etwas zu hören bekommen.

Solange eine Sechsmaschine ihre Ergänzungen nur im Buchstaben kundgibt, kann man zufrieden sein, aber von der Grammatik sollte sie die Matrizenhebel lassen.

Ältere Kapitalisten mögen Aktien in großen Korporationen besitzen, aber die großen haben das „Wasser“ und das ist die Trumpf.

Colales.

† Herr A. B. Richter und Sohn Arnold haben eine Reise über Richmond, Virginia, und Washington, D. C., nach New York angetreten.

† Die schöne neue Halle des „Schumannville Social Club“ wird, wie aus der Anzeige ersichtlich, am 2. Juli eingeweiht. Der Club zählt ungefähr 50 Mitglieder; für den Hallenbau wurden 70 Anteilsscheine von je \$50 verkauft. Die einleitenden Schritte für Infordrierung sind geschehen. Die Beamten sind: Otto Bodemann, Präsident; S. E. Dietel, Vizepräsident; Otto Hoerter jr., Sekretär; Albert Staats, Schatzmeister; Direktoren: August Schumann, Richard Dittmar, Otto Hoerter jr., Walter Jipp, Wm. Lehmann jr.

† Herr Homer Brieze mußte sich einer Appendizitisoperation unterziehen; die Heilung macht befriedigende Fortschritte.

† Bei der Schlußfeier des St. Anthony Business College in Friedrichsburg war Senator Martin Gast von Neu-Braunfels' der Hauptredner.

† Herr Chris. Herr bewirbt sich um die Wahl als County Clerk von Comal County; siehe Kandidatenanzeige. Herr Herr besitzt die nötigen Befähigungen für dieses Amt und würde, wenn gewählt, dasselbe treu und gewissenhaft verwalten. Seit mehreren Jahren ist Herr Herr Mitglied des Schulrates, dem er besonders auch als Vorsitzender des Finanzkomitees wertvolle Dienste geleistet hat. An allen öffentlichen Angelegenheiten hat er stets regen Anteil genommen.

† Herr Carlos Bee bewirbt sich, wie aus der Anzeige ersichtlich, um das Amt des Kongressmannes dieses Bezirkes; er hat bereits Erfahrung in diesem Amte, war ein hervorragendes Mitglied unseres Staatssenats und hat andere verantwortungsvolle öffentliche Ämter bekleidet. Seine durchaus liberale Gesinnung ist unseren Lesern bekannt. Herr Bee erlucht uns mitzuteilen, daß er für „Vier und Leichte Weine“ ist und gegen den Au Klug Man.

† Heute (Mittwoch) Abend um 8:30 wird Herr Bee in Landas Park eine Rede halten.

† In der Versammlung des hiesigen Vereins zur Unterstützung des Quäkerhilfswerkes unter nosleidenden deutschen Kindern berichtete Schatzmeister Otto Heilig, daß während des beendeten Jahres \$1,481.19 an Beiträgen eingegangen ist, wovon \$2.16 für Porto ausgegeben und der Restbetrag von \$1,479.03 nach Philadelphia weitergeschickt wurde. Ein Komitee bestehend aus Frau Pastor Mornhinweg, Frau Ed Gruene und Frau Dr. Gruene prüfte das Buch und die Belege des

Schatzmeisters und fand alles in bester Ordnung. Dem Schatzmeister Otto Heilig, Frau Minna Gruene, Frau Pastor Mornhinweg und dem Vorsitzenden G. F. Oheim wurde der Dank der Befammlang ausgesprochen. Der Verein war für ein Jahr organisiert und da das Hilfsvermögen jetzt eingestellt wird, hört er auf zu bestehen — womit nicht gesagt ist, daß die Mitglieder nicht auch fernerhin noch mithelfen, wo sich Gelegenheit darbietet.

† Herr F. Vogelgang weiß aus eigener Erfahrung, daß übermanganfarures Kali (Permanganat of Potash) ein sicherwirkendes, stets zuverlässiges Mittel gegen Klapperschlangenbisse ist, wenn rechtzeitig angewandt; man sollte es immer bei der Hand haben. Es ist in Pulverform in jeder Apotheke zu haben. Herr Vogelgang ist fest überzeugt, daß in jedem der in der Neu-Braunfeler Zeitung gemeldeten Fälle die gebillene Person hätte gerettet werden können, wenn man gleich dieses Mittel angewandt hätte. Zwischen den beiden Bistellen macht man mit einem scharfen Messer einen wenigstens drei Zoll langen Schnitt durch die Haut und reibt das Pulver hinein; es löst sich im Blute auf und neutralisiert das Gift. Das Mittel kann gar nicht dringend genug empfohlen werden, sollte in jedem Hause vorhanden sein und bei Ausflügen uhm mitgenommen werden. Vor Jahren kaufte Herr Vogelgang mit seinem Bruder eine 4,000 Aker Ranch und tötete im Umkreise von 200 Yards vom Hause in drei Tagen wenigstens 200 Klapperschlangen. Er hat, die Wirkkraft des Mittel oft beobachtet können und wurde durch die vielen Berichte über Schlangenbisse veranlaßt, die Neu-Braunfeler Zeitung um Mitteilung dieser Behandlung zu erfragen.

† Herr Gustav Vogel teilt uns mit, daß das Schulfest in Mission Valley gut besucht war und einen sehr schönen Verlauf nahm.

† Herr Otto Heilig brachte uns Beigen, welche 3 Zoll lang und 2 1/2 Zoll die waren und zeigten, was Texas in dieser Hinsicht leisten kann.

† Herr Bernhard Trappe mußte sich kürzlich einer Appendizitisoperation unterziehen, von welcher er sich gut erholt hat.

† Prof. Berthold Eisenlohr von der Universität in Columbus, Ohio, der jüngste Sohn des verstorbenen Pastors Eisenlohr von Neu-Braunfels, und die Herren J. G. Bayerhofer von Fort Worth und H. Schmidt von Waco besuchten Herrn A. Gampe hier.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

— Im Hauptausschusse des preussischen Landtages wurde ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien abgelehnt.

Ein wirklich nennenswerter Verkauf

von Porzellan - Tischgeschirr!!

2000 Stücke zu 15c das Stück.

Cassen mit Untertassen zählen als ein Stück.

Diese sämtliche Auswahl ist schön mit Gold dekoriert und ist ohne Zweifel der vorteilhafteste Kauf, der Ihnen seit 8 Jahren angeboten worden ist.

Sehen Sie diese Sachen im Fenster ausgestellt.

Eiband & Fischer

Unser Store

wird Montag und Dienstag 26. und 27. Juni geschlossen sein, um das jährliche Inventar zu nehmen.

Louis Henne Co.

Dankagung.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes und Bruders Edgar Bent ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn für ihre freundliche Hilfe, seinen Witschülern und Altersgenossen für erwiesene Ehrungen, für die vielen schönen Blumenspenden und Hochs. Herrn Warrner Wad für seine trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Eltern Paul Bent und Frau, nebst Kindern.

Zu verkaufen.

Meine Farm, 94 Aker in Guadalupe County bei Gallo, Texas. Nähere Auskunft erteilt Bernhard Trappe, San Marcos N. 3. 39 5

Verlangt.

Lehrerin für Neu-Braunfeler Schule in unteren oder mittleren Klassen. Gehalt \$70 monatlich für 9 Monate vom 1. September an. Bitte Befähigung u. Erfahrung anzugeben. J. M. Juchs, Secretary School Board, Neu Braunfels, Tex. 39 2

Zu verkaufen

Die Adam Baum Heimstätte zwei Meilen nordöstlich von Neu-Braunfels an der Postroad gelegen, enthaltend 22 Aker. Man wende sich an M. Sahul, 306 Delaware St., San Antonio, Texas. 38 3

Dankagung.

Allen den Nachbarn, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters Herrn Louis Voep ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenspenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Bungalow

zu verkaufen, 5 Zimmer und Bad, alle modernen Bequemlichkeiten mit elektrischer Einrichtung und bedeckten Fußböden. Thiers, der Juwelier.

Zu verkaufen.

102 Aker an der Stadtgrenze von Neu-Braunfels, 62 Aker urban, Rest Pasture; 5 Zimmer-Wohnhaus, Windmühle, gute Stallung usw.; liegt an Guadalupe-Fluß, immerfließendes Wasser. Nähere Auskunft erteilt W. B. Juch, Route 5, Box 15, Neu-Braunfels, Tex. 38 10

Für wenig Geld

The Only Shade Made With A Ventilator



Vudor

VENTILATING PORCH SHADES

Können Sie ein schönes kühles Zimmer für diesen Sommer einrichten.

Vorch Sets, vollständig, 4 Fuß langes Settee, 4 Fuß lange Schaukel, zwei Schaukelstühle, aus solidem Eichenholz. \$18.95
Vorch-Schaukeln, fertig gemacht für \$3.75
Vorch Betten mit Matratze \$4.25
Rufen Sie Phone 21 auf — jetzt!

J. JAHN

“QUALITY FURNITURE STORE”

Billig zu verkaufen.

Eine „No. 1 Regulation“ Regelmahn, alles „Mable“, erst 3 Monate im Gebrauch, alles Zubehör dabei. Man wende sich an Henne Lumber Co. oder A. C. Roeller. 38 1

Erfahrene Lehrer.

Mann und Frau, suchen Stellen in deutscher Gemeinde. Anfragen bitte No. 2109, c. o. Zeitung, Neu-Braunfels, Texas zu adressieren. 38 1

NOTICE.

On July 1st, 1922, there will be held an election in Mountain Valley School District No. 3 to determine whether or not a school tax of ten cents on the \$100 valuation shall be levied. CARL ROEPER, Superintendent.

Kodak Exchange

Wir nehmen gebrauchte Kodaks in Zahlung und Umtausch für neue Eastman Kodaks. Kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Kodaks in allen Größen. Reparaturen sorgfältig ausgeführt. Kodak Finishing Dept. u. Portrait Work. F. Blumel's Studio, Neu-Braunfels, Texas. 33 392

Notice

There will be an election held on the 24th of June, 1922, in Sorrel Creek School District No. 16, Comal County, Texas, to determine whether or not a local school tax of 20 cents on the \$100 valuation shall be levied. Carl Roeper, Ex-officio County Supt. 36 4

Lokales.

† Zum 4. Juli wird die Neu-Braunfeller Feuerwehr wieder eine großartige Feier veranstalten, deren Programm an anderer Stelle in dieser Nummer erscheint, mit einem großartigen Strobenanzug auf der Plaza als Schlussummer, dessen Einkünfte der Feuerwehr zugute kommen zur Verwendung für Instandhaltung und Reparaturen. Das Bestreben ist, unsere Feuerwehr auf solcher Höhe zu halten, daß sie sich jederzeit mit den besten solchen Organisationen in Städten dieser Größe vorteilhaft messen und unserer Stadt zur Ehre gereichen kann.

Kürzlich gründeten die Mitglieder einen Verbandsfonds für solche von ihnen, die bei der Ausübung ihrer Pflicht verunglückt und dadurch an Körper und Gesundheit leiden oder vielleicht ums Leben kommen. Jedes Mitglied bezahlt für diesen Zweck einen kleinen monatlichen Beitrag, und ein Prozent des Reinertrages aller von der Feuerwehr veranstalteten Unterhaltungen ist für dieselbe gute Sache bestimmt. Infolge dieses Lebenswerten Unternehmens wurden die Mittel der Organisation jedoch so knapp, daß die durch so alten Brauch in Ehren stehende Morgenparade mit Musik beinahe nicht hätte abgehalten werden können; Freunde der Feuerwehr erbieten sich jedoch, zu einem Subscriptionsfonds beizutreten, und in dieser Weise wird es möglich sein, das ganze prächtige Programm durchzuführen.

† Bei Pastor Mornhinweg's „Wimmelt“ es jetzt jeden Morgen von jungen Amerikanern und Amerikanerinnen, welche deutsch lesen und schreiben lernen und sich damit etwas aneignen, was ihnen für ihr ganzes übriges Leben mit Geld nicht aufzuwiegende Befriedigung und namhafte Vorteile gewährt wird. Vorläufig fehlen am ersten Hundert nur noch achtzehn.

† Herr Louis Voep, ein in weiten Kreisen wohlbekannter und allgemein beliebter Mitbürger, starb am Freitag, den 16. Juni, nachdem er sich etliche Tage zuvor einer Operation infolge eines Darmleidens unterzogen hatte. Der Verbliebene wurde geboren am 29. Oktober 1848, als seine Eltern auf der Ueberfahrt von Deutschland nach Texas begriffen waren. Seine Kindheit und Jugend verlebte er bei Neu-Braunfels, wie er auch die meiste Zeit seines Lebens in unserem County anständig war. Nach einer gediegenen Schulung war er zuerst in der Herstellung von Reiffäden beschäftigt, widmete sich aber später der Landwirtschaft und erzielte schöne Erfolge. Für 16 Jahre war er auch in Caldwell County als Farmer tätig. Zum Manne herangereift, gründete er mit seiner ihm überlebenden und nun tiefgebeugten Gattin Auguste, geb. Reeh, den eigenen Herd. Dem glücklichen Ehepaar entsprossen 2 Söhne und 2 Töchter, von denen ein Sohn im frühen Kindesalter starb. Vor etwa 9 Jahren zog der Dahingeschiedene sich von der Arbeit zurück, um nach einer geeigneten und langen Tätigkeit sich der reichlich verdienten Ruhe hinzugeben. Er brach seine Erdenlaufbahn auf 73 Jahre, 7 Monate und 17 Tage. Die trauernden Hinterbliebenen sind: die Gattin, ein Sohn, Herr Ed. Voep, 2 Töchter, Frau Emma Raabe und Frau Ella Albes, 2 Schwiegeröhne, eine Schwiegertochter, 7 Enkel, 6 Brüder, die Herren Hermann, Otto, Richard, Emil, Fritz und Adolph Voep, 5 Schwestern, die Damen Emma Maske, Louise Hempe, Emilie Epple, Hedwig Voss und Alwine Lowers und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung seiner letzten Leibesruhe fand am Samstag Nachmittag, den 17. Juni unter Leitung von Pastor Mornhinweg auf dem Comalstädt Friedhofe statt, wobei ein besonders zahlreiches Leidensgenosse ihm die letzte Ehre erwies.

† Das Söhnlein Arthur Martin des Herrn Gustav Stolwerck und seiner Ehegattin Olga, geb. Kreiß, starb am Dienstag, den 13. Juni, an der Kinderkrankheit, nachdem es nur wenige Stunden lebend war. Sein frühes Hinscheiden ist um so

bedauerlicher, da es immer vorher ein recht starkes Kind war und es bereits das dritte ist, das die Eltern in ein frühes Grab betten mußten. Der kleine Liebling wurde geboren am 9. Oktober vorigen Jahres und erreichte somit das zarte Kindesalter von nur 8 Monaten und 4 Tagen. Seine kleine Leibesruhe wurde am Mittwoch, den 14. Juni, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädt Friedhofe zur Ruhe bestattet, wobei Pastor Mornhinweg antizitierte. Die trauernden Hinterbliebenen sind: die Eltern, 1 Bräutigam, 2 Schwestern, die Großmutter von väterlicher Seite und die Großeltern von mütterlicher Seite, nebst zahlreiche Verwandten und Bekannten.

† Während der 4. Juli-Feier wird die Feuerwehr zwischen 10 und 11 Uhr vormittags den kürzlich durch Vollendung des neuen, eine Million Gallonen enthaltenden Reservoirs erhöhten Wasserdruck erproben. Es wird dabei in spektakulärer Weise nicht nur eine Menge Wasser in die Luft gespritzt werden, sondern auch allen Besuchern und Zuschauern gezeigt werden, wels' einen wirksamen Feuerchutz unsere Wasserwerke der Stadt gewähren.

† Die Sommerkurse, die Pastor Mornhinweg am Montag eröffnet hat, zählt 82 Schüler. Barman sollte sie auch nicht eine so schöne Zahl von Schülern zählen? Junge Leute, die zwei Sprachen beneuern, können mit Recht auf Bildung Anspruch machen.

† Einbrecher stahlen Montag Nacht aus dem J. & G. N. Frachtdepot für ungefähr \$100 Groceries. † Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 22.80, Galveston 23.40, Houston 23.74, Good ordinary 19.30 bis 19.90, middling fair 24.80 bis 25.90.

† Herr August Weich brachte der Neu-Braunfeller Zeitung am Mittwoch Morgen ein Chinabaumzweig mit vollständig rahmweißen Blättern.

† Der Gesangverein „Echo“ hält nächsten Sonntag sein jährliches Picnic auf Kühlers Platz an der Guadalupe ab.

† Unser früherer Lieutenant Governor Will S. Mans, zur Zeit Professor an der Staatsuniversität, kam am Dienstag mit seiner Familie durch Neu-Braunfels und statete bei dieser Gelegenheit auch der Neu-Braunfeller Zeitung einen freundlichen Besuch ab.

† Weltkriegsveteran Theo. Suche kam vorige Woche aus Deutschland zurück, wo er Soldat in der amerikanischen Expeditionarmee war, und brachte sich eine Frau mit. Suche war seit 1918 „drüben“ und hat die Kämpfe der 36. Division mitgemacht; er war Infanterist in Co. B des 141. Regiments.

† Mit einer Säufwunde im Kopf wurde der Uhrmacher Joseph Schatz am Samstag Vormittag gefunden; neben ihm lag ein 45-jähriger Nevolser. Er wurde nach einem hiesigen Hospital gebracht, wo er sich wieder zu erholen scheint. Schatz kam vor mehreren Jahren nach Neu-Braunfels und betrieb in letzter Zeit an der Seguin-Straße ein Uhrmacher- und Juwelier-Geschäft.

† Von einem schweren und schrecklichen Unglücksfall wurde am Montag Nachmittag gegen 6 Uhr die Familie Paul Henk, in der Nähe von Born in Guadalupe County wohnhaft heimgeführt, indem ihr einziger Sohn und Bruder Edgar beim Zuerohrmähen während eines abseits vorbeiziehenden Gewitters von einem Blitzstrahl getroffen und augenblicklich getötet wurde. Die Zugtiere fielen bestürzt zu Boden, erholten sich jedoch, wie in der Nähe arbeitende Leute sahen, schnell wieder. Der Vater bemerkte, daß etwas nicht in Ordnung war, eilte hin und fand den leblosen Körper des Knaben am Boden liegend, mit brennenden Kleidern. Edgar befuhrte die letzten zwei Jahre die katholische Pfarrschule in Neu-Braunfels, wo er christlichen Unterricht erhielt und letztes Jahr zur ersten feierlichen hl. Kommunion ging; und so beliebt und geehrt war er unter seinen Mitschülern und Freunden, daß sie jetzt weiteiferten, um zu bewirken, daß für sein Seelenheil eine

hl. Messe, sowie ein Amt in der hiesigen katholischen Kirche gehalten wird. Der seinen Lieben so früh Entziffene war am 31. Juli 1907 geboren und erreichte daher ein Alter von 14 Jahren, 10 Monaten und 19 Tagen. Er hinterläßt die schwerbetroffenen, tiefbetrübten Eltern, 2 Schwestern und eine große Zahl Verwandte und Bekannte. Die Beerdigung fand am Dienstag Nachmittag um 4 Uhr vom Hause der Eltern aus auf dem Jarner Friedhofe statt, an der Seite seiner zwei schon vor Jahren verstorbenen Brüder; Pfarrer J. M. J. Waack leitete die Begräbnisfeier.

† Herr Harry A. Knibbe schickt der Neu-Braunfeller Zeitung folgenden Bericht über das Preisstiegenes, welches am 18. Juni in Spring Branch stattfand:

- Aufgelegt.
- 1. Ed. Jen, N. B. 123
 - 2. Wm. Bergemann, N. B. 123
 - 3. Hugo Warbach, Selma 122
 - 4. Wm. Tans, N. B. 122
 - 5. Conrad Riedel, Selma 122
 - 6. Herrn. Haag, Selma 122
 - 7. Alb. Bruenner, S. B. 121
 - 8. Alwin Goh, S. B. 121
 - 9. Fritz Eisenbauer, Kirby 121
 - 10. Philip Eisenbauer, Kirby 121
 - 11. Alb. Haag, Selma 121
 - 12. Arthur Elbel, C. W. 121
 - 13. Fred. Schaeferkoeter, S. B. 121
 - 14. Ed. Goh, S. B. 121
 - 15. Oscar Marquard, B. C. 121
 - 16. S. B. Pfeuffer, N. B. 120
 - 17. Henry Trielch, C. W. 120
 - 18. Eduard Elbel, C. W. 120
 - 19. Alb. Eisenrodt, N. B. 120
 - 20. Gus. Kuff jr., S. B. 120
 - 21. Peter Remmler, S. B. 120
 - 22. Chas. Knibbe, S. B. 120
 - 23. Frank Vortor, C. W. 120
 - 24. Aug. Ludwig, Pulverde 120
 - 25. Walter Hoffmann, Selma 120

- 1. Ed. Jen, N. B. 113
- 2. Arno Knibbe, S. B. 112
- 3. S. B. Pfeuffer, N. B. 110
- 4. Gus. Weidner, Pul. 110
- 5. Walter Dierks, S. B. 109
- 6. Louis Adams, N. B. 109
- 7. Alb. Eisenrodt, N. B. 108
- 8. Walter Hoffmann, Selma 107
- 9. Rud. Breger, S. B. 107
- 10. Aug. Schmidt, B. C. 107

- Farm zu verkaufen
- 1. Cranes Mill 598
 - 2. Neu Braunfels No. 1 598
 - 3. Spring Branch No. 1 595
 - 4. Selma 591

† Pöllerchießen, Paraden, Konzerte, Wasser-Diskus, Kasse Ball u. ein Straßentanz werden die 4. Juli-Feier der „Feuer-Börs“ verschönern helfen. Die ganze Welt und alle benachbarten Dörfer herzlich eingeladen.

† Für Geflügel - Ungeziefer welches Blut saugt, wie Blue Bugs, Wilben, Flöhe und Kopfläuse, füttere man den Hühnern einfach Martin's Insectinone. Garantiert von Giband & Fischer. 39 8

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co. ff

† Dr. C. B. Bindwehen wird vom 2. bis 16. Juli von seiner Office abwesend sein. 39 3

† Schmerzen Ihre Füße? Wir können Ihre Schwielen, Hühneraugen oder schwachen Fußwölblingen kurieren. Es gibt einen „Dr. Scholl's Foot Relief“ für jedes Fußleiden. Lassen Sie Ihre Füße von einem Fuß-Experten untersuchen. Frei. Sehen Sie unter Schaufenster. Danid Service Shoe Shop

1. Overtaus-Gebäude

† Auto Toys, Sitzbänke, und Reparaturen an Auto und Wagon Toys bei E. Heidemeier Co. ff

† Jedermann, jung und alt, ist herzlich eingeladen; unserer Feuerwehr den 4. Juli feiern zu helfen. Siehe Programm an anderer Stelle.

† Dr. B. E. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 24. Juni im Prinz Solms Hotel sein.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeier Co. ff

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgepumpt, auch an Babywagen, bei J. Schwandt. ff

† Damen! Werfen Sie Ihre alten hohen Schuhe nicht weg, wir können Oxfords daraus machen. Zufriedenheit garantiert.

Danid Service Shoe Shop Overtaus-Gebäude

Zu verkaufen.
140 Acker-Farm nahe an Post Road 8 Meilen nordöstlich von Neu-Braunfels, fast alles urbar, 2 Häuser, eines fast neu, 2 gute Erdzisternen, Nebengebäude usw.; Schule auf dem Platz. Chas. Trapp, Neu-Braunfels, Texas, Route 1 32 3M

Zu verkaufen
Mein Wohnhaus an der Coll-Straße, Stallung und Nebengebäude mit 3 Rots. Troden und im höchsten Stadteil gelegen. Näheres bei Alex Schumann, 37 8 Neu-Braunfels, Texas.

Bekanntmachung.
Halbsohlen für Damenschuhe \$1; für Herrenschuhe \$1.25 bis \$1.50. Goodnear Rubber Soles 50c, Slipnot & Panther Soles 40c. Alle Reparaturen zu den billigsten Tagespreisen. Nur das beste Kernleder wird verarbeitet. Anton J. Hennlich, Schuhmacher. 38 2

Billig zu verkaufen
Eine 145 1/2 Acker Farm, 1 Meile von Wetmore, 10 Meilen von San Antonio, 50 Acker urbar, Rest Pasture, Wohnhaus, Kornhaus, Nebengebäude, Brunnen, Windmühle, Wasserleitung und Holz auf dem Platz. Näheres beim Eigentümer Friedrich Stramm, Wetmore, Texas. 37 4

Billig zu verkaufen.
Mein Platz 3 Meilen von Neu-Braunfels an der Marion Road, 148 Acker, 120 in Kultur, alles gut eingerichtet; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen, Nebengebäude, 2 große gegrabene Zisternen. Peter Knepper, Neu-Braunfels. 38 4

NOTICE.
As there exists a stock law in Comal County, if any stock is found running at large, the owner will be prosecuted to the full extent of the law.
Carl Roeper, County Judge. 38 3

Schuh-Reparatur.
Ihre Schuhe werden von geschickten Arbeitern repariert, wenn Sie dieselben bei J. M. Weinbauer lassen oder an ihn schicken. Prompte Ablieferung. Parcel Post - Aufträge eine Spezialität. ff

Farm zu verkaufen
405 Acker Farm nordöstlich von Knippa, 350 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus, Getreidepeicher, große Scheune und andere Gebäulichkeiten. Gutes Wasser. Nehme eine Ranch oder einen kleinen Platz nahe bei einer Stadt mit in den Handel. Das Land ist in einer deutschen Ansiedlung gelegen.
R. A. Reinartz, Knippa, Texas. 37 4

Zu verkaufen.
Mehrere gute Fesl, sehr billig; ebenfalls ein Expreswagen. Ernst Krmke, Neu-Braunfels R. 5. 38 2

Es ist kein Geheimnis wie man sich im Sommer kühl hält
Es hängt ganz von der Kleidung ab, die man trägt.
Männer betrachten jetzt kühl, forsch aussehen, de Anzüge als einen ebenso wichtigen Bestandteil Ihrer Sommergarderobe, wie athletische Unterkleidung und einen Strohhut.
Palm Beaches - Mohairs - Tropicals - Seersuckers - Gabardines - und Anzüge aus anderem leichten Material werden bei uns in allen populären Modellen verkauft, für Männer und junge Männer.
FALLERS CLOTHES
S. V. Pfeuffer Co.



Queen Quality Schuhe

Unsere Auswahl in Queen Quality Pumps, Grecian Sandals, und Oxfords besteht aus den allerbesten Sorten. Die Queen Quality Schuhe sind sehr bequem und behalten nach langem Tragen die schöne Form.

Jacob Schmidt & Son
Special Dry Goods Store
Neu-Braunfels, Texas

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei Repräsentiert J. L. Arlitt, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas. Adolf Stein, Neu-Braunfels, Texas.

„Natürliche Heilmittel sind die besten“
R. C. Reynolds, M. D., D. C. Naturopath
Graduierter der „National School of Naturopathy“, Cedar Rapids, Ia., und des „International College of Drugless Physicians“, Chicago, Ill.
Wendet Osteopathy, Schwedische Massage, Elektrizität, Diät, Bäder, Chiropractic, Vibrato-Massage und alle natürlichen Methoden an in der Behandlung von Krankheiten.
Consultation frei
Office im Comal Hotel
Sprechstunden 9:30 a. m. bis 5:00 p. m.
Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Es ist kein Geheimnis wie man sich im Sommer kühl hält



Es hängt ganz von der Kleidung ab, die man trägt.
Männer betrachten jetzt kühl, forsch aussehen, de Anzüge als einen ebenso wichtigen Bestandteil Ihrer Sommergarderobe, wie athletische Unterkleidung und einen Strohhut.
Palm Beaches - Mohairs - Tropicals - Seersuckers - Gabardines - und Anzüge aus anderem leichten Material werden bei uns in allen populären Modellen verkauft, für Männer und junge Männer.
FALLERS CLOTHES
S. V. Pfeuffer Co.

Inland.

Das Bundesamt für Landwirtschaft prophezeit für 1922 eine größere Ernte als im Vorjahre. Winterweizen soll seit 1. Mai eine Verringerung von 22,000,000 Bushel und eine Ernte von 607,000,000 Bushel (was die größte je zu verzeichnende bedeuten würde) aufweisen. Die mit Frühjahrswitzen bestellte Fläche ist um 1,000,000 Acker geringer als jene des Vorjahrs, die Ernte wird aber auf 247,000,000 Bushel, oder 39 Millionen mehr als in 1921 geschätzt; die Schätzung der gesamten Weizenernte lautet auf 854 Millionen Bushel. Andere Schätzungen sind: Hafer 1,305,000,000 Bushel; Gerste 191,000,000 Bushel; Roggen 81,000,000 Bushel; Weizen 106,000,000 Bushel; Weizen 180,000,000 Bushel; Pfirsiche 54,000,000 Bushel.

Aus Chicago wird berichtet, daß die „Illinois Staatszeitung“, die älteste deutsche Zeitung im Staate Illinois, in öffentlicher Versteigerung von Dr. Karl Weiß angekauft wurde. Vor vier Monaten wurde ein Sachverwalter für die „Illinois Staatszeitung“ aufgestellt und seitdem erscheint die Zeitung nur an Sonntagen. Dr. Weiß kündigt an, daß die Büros und die Druckerei der Zeitung nach einer geeigneteren Lokalität verlegt und die Zeitung innerhalb eines Monats als deutsche Tages-Zeitung mit dem „Universal-Dienst“ wieder herausgegeben wird. Herr Weiß gab früher deutschsprachige Zeitungen in Vancouver, Montana und Seattle heraus, die jedoch nach Ausbruch des Krieges ihr Erscheinen einstellten; seither widmete sich Dr. Weiß seinem Beruf als Chemiker.

Aus Washington wird berichtet: Es ist bedauerlich, daß derartige unangenehme Vorkommnisse, wie sie der Frau des Kongress Abgeordneten Britten von Illinois in Deutschland zustießen, nicht immer zu vermeiden sind, wurde in der hiesigen deutschen Botschaft erklärt. Frau Brit-

ten kaufte Einladungskarten für eine Oper zu dem regelmäßigen Preise von 200 Mark; während der Vorstellung wurde bekannt, daß Frau Britten Amerikanerin ist, worauf ein Angestellter des Theaters noch 1000 Mark extra von ihr verlangte. Da Frau Britten das Geld nicht bei sich hatte, war sie gezwungen, das Theater zu verlassen. In der Botschaft wurde sehr bedauert, aber zugleich gesagt, daß die Praxis, einen Preis von Ausländern und einen anderen Preis von Deutschen zu nehmen, vollkommen berechtigt sei. Es seien auch bisher wenig Beschwerden darüber eingelaufen, und es sei dies das erste Beispiel, wo jemand ernstlich beklagt wurde. Bisher seien sehr wenig Klagen eingelaufen, obgleich die deutsche Botschaft für über 40,000 Amerikaner Pässe visiert habe. Die Extra-Berechnung von 1000 Mark sei durchaus nicht ungerade; die ursprünglichen 200 Mark sind nur zirka 80 Cents, und mit den 1000 Mark zusammen ergibt dies einen Preis für das Viset von kaum \$5. Weber in Amerika noch in England, noch in Frankreich könne man so billig eine Oper besuchen. Für den Amerikaner, der seine Dollars wechelt, bedeuten diese 1000 Mark viel weniger als 200 Mark für den Deutschen, der in Mark verdient.

Eine durch drahtlose Telegraphie von Rom in Italien nach Bar Harbor, Maine, übermittelte Photographie erschien in der Sonntagsausgabe der „New York World“ vom 11. Juni. Das Verfahren, welches diese außerordentliche Leistung ermöglichte, wurde von Dr. Arthur Korn, Professor von der technischen Hochschule in Berlin erfunden. 40 Minuten nach der Abendung des Lichtbildes von der Funktion in Rom wurde es von Apparatebedienten in Bar Harbor, Maine, empfangen.

Aus Washington wird berichtet: Den seitens Deutschlands wie auch anderer alliierter Mächte geäußerten Wünschen Rechnung tragend, wird die Regierung der Vereinigten Staaten eine kleine Anzahl von

amerikanischen Truppen in Koblenz am Rhein auch über den 1. Juli hinaus belassen, erklärte Sekretär Weeks. Der 1. Juli war ursprünglich als endgültiges Datum festgesetzt, bis zu welchem die Amerikaner deutsches Gebiet räumen sollten. Laut Sekretär Weeks' Mitteilung wird in Koblenz Generalmajor Allen mit zwei Bataillonen des 8. Infanterie-Regiments verbleiben, deren Stärke auf 1000 Mann reduziert werden soll.

Ueber das Sängereisen in New York bemerkt die dortige „Volkzeitung“ unter anderem: „Welches Bild bieten diese „National-Sängereisen“, jedoch, wenn wir von den leicht verständlichen sanglichen Erfolgen absehen? Ein äußerst unerfreuliches. Viele der Sänger trugen ostentativ die schwarz-weißen roten Farben zur Schau, d. h. demonstrierten offen für das monarchistische Deutschland, für das Deutschland mit dem Kaiser Wilhelm dem Zweiten an der Spitze und nirgends wurde diesen überall bemerkbaren Kundgebungen seitens der Festleitung Einhalt geboten. Nirgends aber war die Flagge der Deutschen Republik — der bürgerlichen Republik — zu erblicken. Die war den Herrschaften nicht deutsch genug. Es war die große Scherzschau jener, die mit dem professionellen Deutschtum in der Zukunft Geschäfte zu machen wünschen. Und waren die Reden verflungen, so gab es als Ertragsgabe die Nationalhymne oder ein patriotisches Potpourri, oder auch Deutschland, Deutschland über Alles und die Nacht am Rhein.“

In der Stadt New York soll ein besonderer Bundesgerichtshof geschaffen werden, der sich nur mit der Verletzung des Verbotsgesetzes angeht, besaßen wurde. Sitzbundesdistriktsanwalt Palmer Canfield von New York, der dort die Prohibitionsfälle unter sich hat, war hier und konferierte mit Prohibitionskommissionär Dannes und Beamten des Justizdepartaments. Canfield begab sich darauf zu Frau Mabel W. Willebrandt, Sitzbundesdistriktsanwältin, die im Justizamt mit der Durchführung der Prohibition zu tun hat, und machte ihr den Vorschlag, ein besonderes Prohibitionsgericht in New York zu schaffen. Frau Willebrandt soll den Vorschlag günstig aufgenommen haben und will ihn dem Justizamt unterbreiten.

Das Schatzamt in Washington hat Instruktionen an die Zollbehörden erlassen, laut welchen der Transport von Spirituosen durch Amerika nicht geduldet werden soll. Nach dem 15. Juni sollen alle solchen Sendungen, für welche kein „Permit“ vorliegt, konfisziert werden. Auch die Ueberführung von Spirituosen von einem Schiff auf das andere innerhalb der Dreimeilengrenze ist verboten.

H. C. Wheelock, der sich in Zion City verheiratete hatte und mit seiner jungen Gattin nach Chicago gekommen war, um dort die Nitterwochen mit ihr zu verleben, kam samt seiner Gattin bei einem Flugzeugunfall um. Das junge Paar hatte darauf bestanden, daß der Flieger John Meyer ihm das Vergnügen einer Luftfahrt in seinem Flugzeuge bereite, trotzdem Meyer ihnen vorgehalten hatte, daß der Flug bei dem starken Winde gefährlich sei. Als das Flugzeug 300 Fuß hoch geflogen war, wurde es von einer starken Luftströmung ergriffen, die aus dem Gleichgewicht brachte. Das Flugzeug fiel zur Erde nieder. Wheelock war auf der Stelle tot und seine Frau starb vier Stunden später in einem Hospital. Meyer ist schwer verletzt, wird aber mit dem Leben davonkommen.

Vom Staatssekretariat in Washington wurde bekanntgegeben, daß eine äußerst befriedigende Mitteilung von der deutschen Regierung betreffs der Beilegung der Forderungen, die von Privatpersonen wegen Verlustes ihres Eigentums erhoben worden sind, eingetroffen sei. Deutschland, habe sich nicht allein mit der Ernennung einer Kommission, an der ein Amerikaner und ein Deutscher dienen sollten, einverstanden erklärt, sondern hat auch den Vorschlag gemacht, daß das dritte Mitglied ein Amerikaner sein soll.

W. J. Schulte von St. Louis, augenblicklich der dickste Mann in Amerika, ist am Donnerstag gestor-

ben. Er war 6 Fuß groß, maß 85 Pfund um den Leib und wog 505 Pfund.

Das „Railroad Labor Board“ hat eine Lohnreduktion von nahezu \$27,000,000 für den 1. Juli angekündigt für Clerks und andere Angestellte in den Stationen und Zügen 325,000 Angestellte sind in dieser Reduktion einbegriffen.

Das Beste nicht zu gut

Nach vieljährigen Magenbeschwerden habe ich endlich eine Medizin für dieses Leiden gefunden; es war wirklich höchste Zeit. Ich hätte es nicht mehr lange ausgehalten. Mein Leib blähte sich mit Gas auf, wie ein Faß, und die Kolikanfälle waren schrecklich. Medizin hat nicht viel geholfen, bis ich Mann's Wundervolles Mittel entdeckte; das half mir. Ich empfehle es jedem. Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrrhismus aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt oder man bekommt sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben. 1 Adv.

Ausland.

Wie die Londoner „Times“ mitteilt, soll gelegentlich der im September stattfindenden Sitzung der Völkerbunderversammlung über die Frage der Aufnahme Deutschlands in den Bund abgestimmt werden. Das Blatt fügt hinzu, der Völkerbundrat habe in seiner während dieses Monats stattgehabten Sitzung sich bereits mit der Frage beschäftigt und sich informell zu Gunsten der Aufnahme Deutschlands erklärt.

„Wir berichten seinerzeit“, schreibt die „Vöslener Zeitung“, „von der Geistesgegenwart und Pflichttreue eines Beamten in Rams, der den bei Zieheren Schlag gestürzten Felsblock noch kurz bevor der Vöslener Schnellzug im Dunkel der Nacht auf ihn stieß, was ein namensloses Unglück zur Folge gehabt hätte, signalisierte. Von der Eisenbahndirektion erhielt der Bahnwächter 300 Mark, eine geringe Belohnung angesichts der Geldentwertung. Das Tollste konnte aber nach: Von der Summe wurden 10 Prozent Steuer abgezogen.“

Die britische Regierung hat, wie aus London berichtet wird, Vorkerkungen getroffen, um im kommenden Herbst Zinsen in Höhe von 25,000,000 Pfund Sterling auf die Schuld an die Vereinigten Staaten zu bezahlen.

15,800 österreichische Kronen sind jetzt einen amerikanischen Dollar wert.

Eine von der Pariser Akademie der Inschriften ausgesandte Expedition hat in Byblos, halbwegs zwischen Beirut und Tripolis, in Syrien die Ruinen einer ägyptischen Siedlung, darunter einen gewaltigen Palast entdeckt, in dem man gut erhaltene Schmuckgegenstände aus Gold, Bronze, Kristall und Korallen fand. Von besonderem Interesse ist der Fund einer Anzahl Malabartervasen, deren eine vollständig intakt war und die in einer Inschrift den Namen des Pharao Unas der fünften Dynastie trug.

Millionen von russischen Bauern ziehen jetzt nach ihren verlassenen Dörfern im Wolga-Distrikt zurück. Ihre Körper sind durch die Monate langen Entbehrungen noch abgemagert; die Leute sind aber wieder voller Hoffnung und hungern nicht mehr. Mit dem Eintreffen von Tausenden von Tonnen Nahrung aus Amerika hat der Exodus der Bauern aufgehört und die Rückkehr setzt ein. Die Wege und Straßen sind gedrängt mit Vätern, Müttern und Kindern, welche zu Fuß nach der Heimat zurückströmen, aber ohne die Habe mitzuführen, welche sie seinerzeit mitgeschleppt. Alles Verkaufliche, was sie besaßen, wurde für Nahrungsmittel hergegeben. An 100,000 Passieren täglich durch Kazan, die Hauptstadt der Tataren-Republik, eine Wanderung, wie sie vielleicht noch niemals in der Geschichte vorkam. Bei der Ankunft in ihrer Heimat sind die verarmten Wolga-Bauern zu monachlichen Nationen amerikanischen Getreides berechtigt.

Aus Wiener-Neustadt wird berichtet: Kürzlich zogen gegen 1000 Arbeiter vor das Haus des hiesigen Fleischaufwärters Simon Dfenböck. Vier Betriebsräte begaben sich in das Haus und stellten den Fleischaufwärters wegen zum Rede, weil er am 1. Mai mehrere seiner Ochsen mit roten Wändern geschmückt, in provozierender Weise durch die Straßen der Stadt geführt habe, und verlangten von ihm Genugtuung. Sie führten ihn im Arbeitsgewande, wie sie ihn eben angetroffen hatten, auf den Hauptplatz vor das Rathaus, zwangen ihn einen herbeigeholten Stuhl zu besetzen, von dem aus er Abbitte leisten mußte. Während dieses Vorganges wurden aus der Menge Rufe laut, wie: „Nacht's keine Gesichts mit ihm, hängt's ihn auf, haut's ihn nieder“ und dergleichen mehr. Schließlich verlangten sie, daß er 500,000 Kronen Buße erlege. Dfenböck verweigerte diese hohe Summe und bezahlte schließlich 20,000 Kronen für die Armen von Wiener-Neustadt. Die Betriebsräte nahmen das Geld in Empfang, worauf sich die Menge zerstreute. Dies alles spielte sich am Nachmittage vor den Augen der Polizei ab.

Ein neuer Erlass der russischen Sowjet-Regierung bestimmt, daß Kleider, Schuhe, Nahrungsmittel, Druckmaschinen etc. vom Ausland mit der Paketpost geschickt werden können, falls die Pakete an Einzelpersonen in Russland für den persönlichen Gebrauch bestimmt sind. Eine Spezial-Erlaubnis vom auswärtigen Handels-Departement ist dafür nicht mehr notwendig, wie es bisher der Fall war. Die Waren sind den üblichen Zollfögen unterworfen; das Höchstgewicht der Pakete ist je 12 Pfund.

Das amerikanische Rote Kreuz hat in Wien eine umfangreiche Kampagne im Interesse der Volksgesundheit begonnen und schrieb vor kurzer Zeit Briefe für die besten Plakate über die Bekämpfung der Trunkenheit einerseits und allgemeine Körperpflege andererseits aus. Ein junger Wiener Maler namens Josef Binder hat die beiden ersten Preise und einen der beiden zweiten Preise im Gesamtbetrage von einer Viertelmillion Kronen errungen.

In einem holländischen Platte erzählte ein Leser folgende Salutzschichte, für deren Wahrheit er sich verbürgt: Im Jahre 1917 starb in Wien ein Mann, der seinen beiden Söhnen je 50,000 Kronen hinterließ. Der ein, der fleißig und sparsam war, trug das Geld in die Sparkasse, bei der die 50,000 Kronen noch heute liegen, die ihm 4 v. S. Zinsen im Jahre tragen. Der andere, ein Trinker, kaufte für sein väterliches Erbe 50,000 Flaschen billigen Weins. Mit Freunden trank er diesen Wein in nicht allzulanger Zeit durch. Trotz seines Schlemmens ist er heute reicher als sein sparsamer Bruder. Dieser Tage verkaufte er nämlich die 50,000 leeren Flaschen und erhielt dafür vier Millionen Kronen.

Prof. John Miller ist vom 15. Juni an jeden Montag und Donnerstag in dem Hause hinter dem Prinz Solms Hotel, Neu-Braunfels, Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Die übrige Zeit wird Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. sein. Sprechstunden in San Antonio, 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Health Restorer, am Hause. Man nehme S. P. Car. und bleibe sitzen, bis man hinkommt. \$100 Belohnung. Irgend jemandem, der beweisen kann, daß meine Anzeige nicht korrekt ist. Leute, die von mir behandelt werden, sollten nicht mit Ungläubigen über ihren Fall sprechen, und böswilliges Gerüchte nicht beachten; sie sollten Gott allein die Ehre geben für ihre Heilung und fest im Glauben bleiben. Ein Ungläubiger kann verderben, was der Glaube gutgemacht hat. Was Gott heilt, ist dauernd geheilt, aber man darf Gott nicht aus dem Leben ausschließen, wenn man gesund bleiben will. Gott, der den Körper erschaffen hat, kann und wird ihn gesund erhalten. Wer „absent treatment“ nimmt, soll nicht an mich, sondern an Gott denken.

Achtung, Farmer. Dittlinger bezahlt 50 Cents für Schind- und 55 Cents für Schäl-Corn.

NOTICE. On July, 8, 1922, there will be an election in Guadalupe Valley School District No. 19, to determine whether or not a school tax of 20 cents on the \$100 valuation shall be levied. Carl Roeper, Supt.

OTTO ROLHE Versicherung jeder Art Phone 121. Neu-Braunfels, Texas.

Achtung, Steuerzahler! Die städtischen Steuern für das mit dem 30. Juni 1922 endende Fiskaljahr sind jetzt fällig und müßten vor dem 31. Juli bezahlt werden; nach letzterem Datum muß 10% Strafzuschlag entrichtet werden. 29 16 Stadtschreiber.

Zu verkaufen — ein Bargain. 1 Buick Six Touring, vollkommen in mechanischer Hinsicht, Sitzüberzüge, Extra-Tires, Windshield und Spot Light; muß gesehen werden, um geschätzt zu werden. Wir zeigen die Car gern, ohne Verpflichtung überzuerst. New Braunfels Buick Co.

Zu verkaufen. 5 Zimmer-Haus, großes Lot, 2 Block von San Antonio-Strasse nahe Stadtzentrum; Preis \$1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an Geo. Pfeuffer Lumber Co.

Zu verkaufen. Zwei gebrauchte Buick-Automobile, ein 4 Cylinder und ein 6 Cylinder, billig. New Braunfels Buick Co.

Zu verkaufen. Mein 5 Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, zwei Lots, großer Stall und Hühnerhaus. Näheres beim Eigentümer Emil Möhrig, Groß und Willow-Strasse, Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen. Mehrere Lots an Academy-Strasse, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Mühlen-Strasse und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze. Martin Faust.

HERM. C. MOELLER Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293. Office-Telephon 159.

MARTIN FAUST Advokat. Office in Holz's Gebäude.

Herbert G. Henne John R. Fuchs HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann Rechtsanwalt Office West-Ende Plaza und San Antonio-Strasse, über Plaza Meat Market. Telephone 514.

ERNST KOCH Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mähen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Centarbeit jeder Art. Telephone 179.

New Braunfels Concrete Works 423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bas, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Wohnung 217.

Der Neu-Braunfels'er Gegenständige Unterstützungs-Verein hat seine Statuten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre \$1.80 25 bis 29 Jahre 1.70 30 bis 34 1.80 35 bis 39 Jahre 1.85 40 Jahren und aufwärts 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Joseph Faust, Präsident. E. Pfeuffer, Vice-Präsident. F. Lampe, Sekretär. F. Dreiser, Schatzmeister. Otto Heilig, Emil Möhrig und Josef Koch, Direktoren.

Ford THE UNIVERSAL CAR Sedan F. O. B. Detroit With Starter and demountable Rims Genuine Common Sense Many Ford owners can afford to own and operate any car they may choose, but they prefer a Ford "because it is a Ford." For "because it is a Ford" means dependability, ease of operation, efficiency—and it means sure, quick transportation. And "because it is a Ford" means good taste, pride of ownership and genuine Common Sense. The Ford Sedan, a closed car of distinction, beauty and convenience, is the ideal all year round car, for pleasure or business—for the farm, town or city. It gives you all that any car can give at a much lower cost for operation and maintenance. Ford Cars of all types are in great demand, so place your order at once if you wish to avoid delay in delivery. \$645.00 F. O. B. Detroit GERLICH AUTO CO. Phone 61

(Schluß von Seite 1.)

ung dem Unternehmen zuzufügen die Existenz rettete in Zeiten, als die Aussichten ziemlich trüb waren. Auch möchte ich den Herren E. J. Braswell, C. T. Schulz und R. C. Schulz danken, den gegenwärtigen Leitern der Kompagnie, für die vielen mir erwiesenen Gefälligkeiten und die wirklich erfreuliche Unterstützung meiner Arbeit während der letzten acht Monate.

Die Lösung meiner aktiven Verbindung wird mir durch die Ueberzeugung erleichtert, daß unter der sehr fähigen geschäftlichen und technischen Leitung dieser Herren, deren langjährige praktische Erfahrung und deren höfliche und prompte Bedienung des Publikums dieses Unternehmens bald auf den kühnsten Gipfel des Erfolges bringen wird.

Achtungsvoll,
Chris. Herru.
(Political Advertisement.)

Aus Fortontown.

Es ist mit etwas gemischten Gefühlen, daß ich von der letzten Sonntag dahier abgehaltenen Kirchenge-meinde-Versammlung berichte. Un-erfindlich für uns bleibt die Thatsache, daß die jüngere Generation so wenig Interesse für die sichtbaren Hinterlassenschaften der Vorfahren-Gemeindegüter, Zeichen echter Glau-benstreue bethätigt.

Was die besagte Versammlung auch etwas schwach besucht, so war doch der Geist der Gemeinschaft, welcher alle Anwesenden befehlte, hocherfreulich.

Obgleich die regelrechten Gottes-dienste einstweilen ausfallen, ist Herr Pastor Mornhinweg gern bereit, wenn verlangt, Gottesdienste z. B. bei hohen Festtagen, Gedenktagen, Erntefest usw. abzuhalten; ferner, wenn irgend kirchliche Amtshand-lungen in der Martins-Kirche, Hochzeit, Kindtaufe u. s. f. gewünscht werden, ist der Herr Pastor gern be-reit, solchen Rufe nachzukommen.

Wenn bei Beerdigungen Grabge-läute gewünscht wird, wende man sich an die Herren Carl Richter oder Albert Soefge.

Der Beistand Gottes segne uns-re Gemeinde und die wohlgemein-ten Absichten.

Achtungsvoll,
Der Vorstand.
Kirchliches.

Deutsches-protestantische Kirche.

Neue Bekanntmachung Emma Lee Felder Heilerin durch Gottes Allmacht

wird wie immer Donnerstags, Frei-tag u. Samstags jede Woche in Neu-Braunfels sein, von 10 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Ecke River Ave-nue und Main-Strasse, Comalstadt. Telefon 524. Alle diejenigen, wel-che in „Jesus Namen“ geheilt werden wollen, sind eingeladen. Hunderte Ge-heilte aus der Umgegend von Neu-Braunfels und San Antonio haben zu ihrer eigenen Befriedigung be-wiesen, daß Frau Felders Glauben in die Allmacht Gottes alle Arten Krankheiten und Leiden zu heilen, nicht unbegründet ist, da sie auf merkwürdige Weise ihre Heilkraft beweist.

Wenn Sie eine
"Free"

kaufen, legen Sie Kapital in einer Weise an, die Ihnen jahrelangen Nutzen und wirkliche Zufriedenheit bringt.



FREE
Sie können ohne Schwierigkeiten irgend etwas näher auf dieser Ma-schine, von der feinsten Seide bis zu Leber.

Ein Versuch wird Sie überzeugen. Telephonieren Sie an uns, und wir schicken Ihnen eine solche Maschine zur unentgeltlichen Probe, ohne Verpflichtung Ihrerseits.

J. JAHN

Quality Furniture Store
Telephon 21

Neu-Braunfels.

Morgengottesdienst um 10 Uhr.
Abendgottesdienst um 8 Uhr.
Sonntagschule $\frac{3}{4}$ vor 9 Uhr.
Kirchenschorübung jeden Dienstag
Abend um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr; Junior Chord
jeden Freitag um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
G. Mornhinweg, Pastor.

Methodistenkirche.

Predigten am Sonntag: 11 a. m., „Die Rebe und die Zweige.“
8:15 p. m., „Selbsttäuschung.“
Sonntagschule 9:45 a. m., Gebets-versammlung Mittwoch 8:15 p. m., Chorsingung 8:15 Freitag Abend.
Unter Ziel ist der Stadt und der Ge-meinde zu helfen, und unser Pro-gramm ist dementsprechend arrangiert.

C. C. Wheet, Pastor.

Am Sonntag, den 25. Juni wird nachmittags 3 Uhr in der St. Pauls-Kirche zu Cibola die feierliche Ordination vollziehen, und vorher der Theologie Paul Knifer vollzogen werden. Herr Pastor C. Knifer, der Vater des jungen Mannes, wird die Ordination vollziehen, und vorher die Ordinationsrede halten. Als Assistenten bei der Ordination wer-den dienen die Herren Pastoren Armin Knifer von Dabville, Missou-ri, und J. Volter, von San Antonio. Der Cibola Kirchenchor wird die Feier durch geeignete Lieder erhöhen. Zu dieser Feier sind unsere evange-lischen Gemeinden in der ganzen Um-gegend mit ihren Pastoren und alle Freunde und Freundinnen der Evan-gelischen Kirche herzlich eingeladen. Diese Feier muß stattfinden auch bei ungünstiger Witterung und etwai-gen schlechten Wegen. Sie kann nicht verschoben werden. Herr Paul Knifer wird dann bald seine Arbeit in einer Parodie in Texas beginnen, die ihm von Praeses C. Wolff, Fort Worth, Texas, angewiesen wird. Zu dieser Ordination ist der Bruder, Pastor Armin Knifer von der Nähe von St. Louis, extra heimgereist, um dabei zu sein, und um die Eltern und Geschwister einmal wieder zu sehen.

Allerlei.

Aus Washington wurde am Montag telegraphiert, daß die „Venus Bill“ wieder zugunsten der Schutzgesetzgebung „auf's Re-bengeleise geschoben“ wurde.

Die Ortschaften Sabinas und Allende in Mexiko wurden durch Hochwasser zerstört.

Bei einer Schlägerei zwischen Kommunisten und einem patriotischen Verein in Chemnis am Samstag wurden 120 Personen verletzt.

Inland.

Betreiber der Chicagoer Ge-sellschaft für Anziehung von Juden in Mexiko verhandeln mit der me-rikanischen Regierung wegen eines großen Ansiedlungsgebietes in Nie-derkalifornien. Das Gebiet, welches ungefähr so groß wie Belgien ist und angeblich mehrere hunderttausend Menschen ernähren kann, wird von der Gesellschaft als Ansiedlungsort bestimmt für heimatlos gewordene europäische Juden, die wegen des Einwanderungsgesetzes nicht nach den Vereinigten Staaten kommen kön-nen.

In Jackson, Michigan, wurde eine Menge, welche John Straub lunden wollte, mit Thranengas vom Gefängnis zurückgetrieben. John Straub soll bekannt haben, daß er Alice Waller kriminell angegriffen und dann ermordet habe.

Ausland.

Banditen hielten am Freitag Morgen einen Zug der Southern Pacific-Bahn in Mexiko an, auf welchem Goldbarren im Werte von \$450,000 aus dem Staate Nayarit nach Mazatlan, Sinaloa gebracht wurden, um dann nach Los Angeles, California, gefandt zu werden. Francis Garcia und 4 Mitglieder sei-ner Bande sind tot. Der Zug war von mexikanischen Soldaten bewacht, von welchen 1 im Kampfe getötet und 9 verwundet wurden.

Kanada erschwert die Aus-fuhr von Spirituosen nach den Ver-einigten Staaten, indem die Expor-teure eine hohe Bürgschaft stellen müssen, daß die Spirituosen that-sächlich dort abgeliefert werden, wo-hin sie angeblich bestimmt sind.

Der russische Außenminister Tschitscherin erklärt, daß nichts Wah-res an den Berichten sei, daß Lenin im Sterben liege oder schwer krank sei. Er behauptet, daß Lenin an ei-nem gastrischen Anfall und Nerven-störung leide, und nur vollständige

Ruhe nötig hat, um sich von seiner Krankheit wieder zu erholen.

In Vera Cruz, Mexiko, ist seit dem 13. Juni ein allgemeiner Streik im Gang. Truppenabteilungen von anderen Orten, mit Maschi-nengewehren, patrouillieren die Stadt ab. Straßenbahn- und Fahr-werkverkehr ist unterbrochen, kein Brot ist zu haben, und die Streikers drohen die Straßenbahngelände auf-zureihen. Stündlich schicken neue Arbeitergruppen sich den Streikern an, unter anderen auch die Mann-schaften der im Hafen liegenden Handelschiffe.

In San Salvador, nach zweitägigem wolkenbrudartigem Re-gen, traten die zwei Flüsse Acelbuate und Arenal über ihre Ufer und ver-einigten sich zu einem großen Strom, welcher einen großen Teil der Stadt überflutete. Bis zum 14. Juni wurden 300 Leichen von Männern, Frauen und Kindern gefunden, und viele Menschen waren noch vermisst.

Opera House Programm

Samstag, 24. Juni
First National Attraction
betitelt
HABIT

2 Reel Comedy 10 u. 15c

Sonntag, 25. Juni

Ethel Clayton

— in —

SHAM

2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 27. Juni

William Russell

— in —

THE MAN FROM ZANZIBAR

Fox News 10 u. 15c

Donnerstag, 28. Juni

Wird später bekannt-gemacht.

Großer Bürger Ball

in der
Sweet Home Halle
(Solms)

Dienstag, den 4. Juli.

Es wird gebeten Lunch mitzubrin-gen, für Kaffee wird gesorgt. Gute Musik. Freundschaft laden ein
D. Reinartz & Son.

Großer Bürger Ball

in der
Barbarossa Halle

Samstag, den 1. Juli.

Nur für Verheiratete. Tanzgeld 50 Cents.

Freundschaft laden ein
Ernst Bipp.

Großer Ball

in der
Sweet Home Halle
(Solms)

Samstag, den 24. Juni.

Arends Orchester von Seguir fe-iert die Musik. Eintritt 25c.

Freundschaft laden ein
Reinartz & Son.

Geschäftseröffnung

Hiermit zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich bei den „Blue Bonnet Mills“ einen Barber Shop und Cold Drink Stand eröffnet habe. Der Preis für Haarschneiden ist 25 Cents und für Rasieren 15 Cents.
Achtungsvoll,
372
Billie Klath.

Große Einweihung

der neuen Halle des

Schumannsville Social Club

Sonntag, den 2. Juli

Gute Musik — Reden von Richter Williams und Senator Faust — Lieder gesungen vom Schumannsviller Gemischten Chor und Neu-Braunfels' „Echo“. Anfang 3 Uhr nachmittags.

Abends großer Ball

Barbecue und Getränke sind auf dem Plage zu haben. Jedermann, jung und alt von nah und fern, ist freundlichst eingeladen.

Große 4. Juli-Feier

der

New Braunfels' Feuerwehr

Jedermann, Jung und Alt von Fern und Nah ist von der Neu-Braunfels' Feuerwehr herzlich eingeladen, diesen Tag in unserer Stadt mitzufeiern und angenehme Stunden zu erleben.

Programm

6:00 morgens: Eröffnung der Feier durch Böllerschüsse auf der Plaza.

7:00 morgens: Parade der Feuerwehr in voller Uniform, mit Delfers' Musikkapelle an der Spitze.

8:00 morgens: Konzert im Plaza-Pavillon — zwei Stunden Musik, bis 10 Uhr.

10:00 morgens: Wasser-Schauübung der Feuerwehr und Demonstrierung des vor-züglichsten Wasserdruckes.

3:30 nachmittags: Base-Ball-Spiel in Landos-Park, zwischen „Tigers“ und „Southwestern Telephone Company“.

8:00 abends: Großer Straßentanz auf der Plaza, zum Beistehen der Feuerwehr.

Jedermann herzlich eingeladen!

Großer Bürger Ball

in der
Bulverde

Sonntag, den 25. Juni.

Freundschaft laden ein
C. F. Staudt.

Großer Ball

in der
Barbarossa Halle

Sonntag, den 25. Juni.

Freundschaft laden ein
Ernst Bipp.

Großer Ball

in der
Deutonia Halle

Samstag, den 1. Juli.

Eintritt 25 Cents. Gute Musik von Wittendorfs Jazz Orchester.

Alle freundlichst eingeladen.

Großes Herren-Preisregeln

auf den
North Loop Bahnen

Sonntag, den 25. Juni

Freundschaft laden ein
North Loop Bowling Club
der Otto Reifen.

Großes Preisregeln

in der
Wetmore

Sonntag, den 2. Juli.

Alle Regler freundlichst eingeladen.
Wetmore Reglerverein.

Carter's



Union Suits

Carter's



Union Suits

Diese Handelsmarke

CARTER'S
Reg. U. S. Pat. Off.

garantiert für
Zufriedenheit mit
Unterkleidung

und meint es!

Sie werden diese Handelsmarke an den von uns ver-kaufen Unterklei-dern finden.

Sie werden alle erdenkliche Unter-leidung, Bequem-lichkeit genießen in einem Anzug von

Carter's

O. L.
Pfanstiel

Neu-Braunfels, Texas
Telephon 221

Carter's



Union Suits

Carter's



Union Suits

Konzert in Marion in Hübingers Halle

gegeben von

Mittendorfs Konzert-Orchester

Sonntag, den 25. Juni

Programm

March — Orchester
Golden Sceptre Overture, H. Schleppegrell — Orchester
Humoristische Vorträge — Herr Wm. Garmis
Violin-Duett: Traum der Semmerin, Aug. Labitzky
Positrona Walker, Paul Linde — Albert Wittendorf und Gilbert Bipp
Humoristische Vorträge — Orchester
Marimbaphone Solo: Modingbird — F. Rehnhoff
Fantasia, Wm. Stabbe — Herbert Wittendorf
Arcadia Overture, D. M. Gaurens — Orchester

Anfang 8:15. Eintritt: Erwachsene 55 Cents, Kinder 15 Cents; unter 10 Jahren frei.

Nach dem Konzert Ball

Tanzgeld 25 Cents

Jedermann freundlichst eingeladen